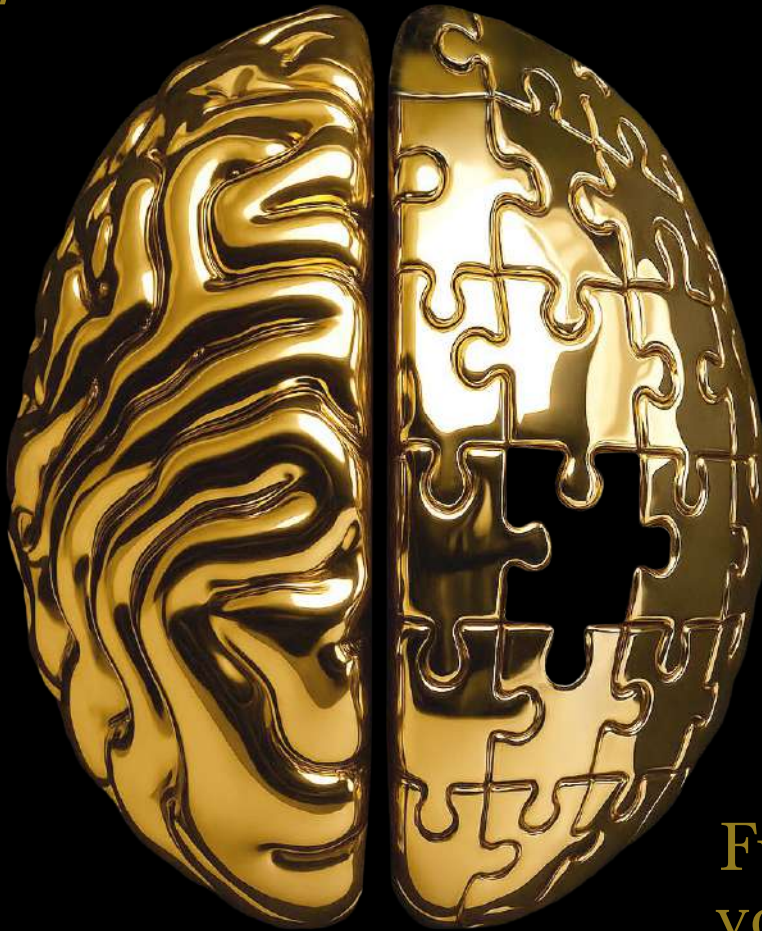


AURIMENTUM

magazin

*Gold tut der
Seele gut*

Stabilität schafft
glänzende
Lebensqualität



3x
Gold
gewinnen!

**Für Träume
von morgen**

Gold als Fundament einer
sicheren Zukunft

Bewusstsein

Wie Gold unser Inneres vervollständigt: Ein Puzzlestück für emotionale Klarheit,
beruhigende Sicherheit und echte Werte.

Erneut
ausgezeichnet



german
brand
award
25
winner

*Wir bei Aurimentum glauben an **bleibende Werte** – und daran, dass echte Qualität glänzt. Umso mehr freut es uns, dass unser Aurimentum Magazin beim German Brand Award 2025 gleich **doppelt ausgezeichnet** wurde. Damit bestätigt sich nach der Auszeichnung im vergangenen Jahr erneut, wie stark unser Anspruch an Qualität, Relevanz und Markenkommunikation wahrgenommen wird – sowohl von unseren Leserinnen und Lesern als auch von führenden Branchenexperten.*



REINHARD SCHERM & REINHARD FUCHS

Liebe Goldfreunde,

es gibt Momente, in denen wir innehalten und uns fragen: Was gibt mir wirklich Sicherheit? Oft sind es nicht die äußeren Dinge, sondern ein stilles inneres Bewusstsein – das Gefühl, vorbereitet zu sein und auf einer festen Grundlage zu stehen. Gerade in einer Welt, die sich immer schneller verändert, wächst unsere Sehnsucht nach Beständigkeit. Wir suchen nach etwas, das uns Ruhe schenkt, wenn die Zukunft unklar erscheint.

Vielleicht erinnern Sie sich an das Gefühl, wenn bei einem Puzzle nur noch ein Teil fehlt – und erst mit ihm das Bild vollkommen wird? Genau so verhält es sich mit unserer inneren Sicherheit. Wir suchen nach dem, was uns vollständig macht, uns Orientierung gibt und Gelassenheit schenkt. Für uns ist Gold genau dieses fehlende Puzzlestück als wichtiger Baustein für die innere Ruhe. Seit Jahrhunderten trägt es ein Versprechen in sich: Beständigkeit, Vertrauen, Unveränderlichkeit. Inmitten des Wandels erinnert uns Gold daran, dass es Werte gibt, die

bleiben. Gold verändert sich nicht – und genau darin liegt seine Kraft. Es ist mehr als Zahlen und Gramm. Es ist ein Symbol für Stabilität, für Bewusstsein, für das gute Gefühl, dass es Dinge gibt, auf die wir uns immer verlassen können – gerade dann, wenn das Leben stürmisch ist. Wer Gold bewusst als Begleiter wählt, findet darin Orientierung und Klarheit.

Mit dem neuen Aurimentum Magazin laden wir Sie ein, Gold aus einer persönlichen Perspektive zu betrachten: nicht nur als Investment, sondern auch als Puzzleteil für innere Ruhe – als stillen, verlässlichen Begleiter auf Ihrem Lebensweg, der uns daran erinnert, welche Werte wirklich zählen. Wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen zu teilen, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und vielleicht auch den Moment, in dem Sie spüren: Ja, genau das ist mein fehlendes Puzzleteil.

**Ihr Reinhard Fuchs & Reinhard Scherm
und das gesamte Aurimentum-Team**

Inhalt

TITELTHEMA: BEWUSSTSEIN



06



Wie oft uns Gold sprichwörtlich
im Alltag begegnet

16



SICHERHEIT ZUM ANFASSEN

12

Titelthema

- 06 Bewusstsein**
Wie Gold unser Inneres vervollständigt:
Ein Puzzlestück für emotionale Klarheit

Interviews

- 12 Gold ist Bewusstsein in Reinform**
Reinhard Fuchs und Reinhard Scherm
über Werte, die Generationen verbinden
- 24 Was Deutschlands Zukunft braucht**
Exklusives Interview mit dem
Finanzexperten Folker Hellmeyer

Wissen

- 16 Unbewusst geprägt**
Wie Gold unsere Einstellung
und Werte beeinflusst
- 18 Gold in der Seele**
Finanzpsychologe Dr. Raimund
Schriek über die psychologische
Wirkung von Gold
- 22 Der Mythos von Eldorado**
Gold als göttlicher Schatz
- 28 Vorsorgen für große Träume**
Der Aurimentum-Goldsparplan
als Vorsorge für Kinder und Enkel



DAS SÜSSE GOLD

32

Gold glänzt – mal
süß, mal metallisch



**GOLD: WARUM UNS
GLANZ SO GUTTUT**

18



**FÜR DIE TRÄUME
VON MORGEN**

28

32 **Honig: Das süße Gold**

Wie physisches Gold und echter Honig
uns daran erinnern, was wirklich zählt

34 **Gold ist der bessere Weg**

Exklusiver Gastbeitrag
von Felix Früchtel (ProLife GmbH)

36 **Sicher, nachhaltig, werthaltig**

So entstehen die Goldbarren von
Aurimentum bei Heimerle + Meule

31 **Gewinnspiel**

Ihre Chance auf pures Gold!

38 **Impressum**

*Deutschlands
Zukunft braucht
Bewusstsein*

Folker Hellmeyer



24

INTERVIEW

BEW

USS

TSE

IN



Gold. Schon der Klang dieses Wortes trägt Gewicht – wie ein mächtiges Versprechen von Klarheit, Sicherheit und echten Werten.



In einer Zeit, in der Nachrichten voller Unsicherheit sind, in der Schlagworte wie „Krise“, „Rezession“, „Krieg“ und „Inflation“ fast täglich in unsere Wohnzimmer dringen, wächst das Bedürfnis nach etwas, das Bestand hat. Und genau hier beginnt die Relevanz des Goldes – nicht nur als Metall, sondern als entscheidendes Puzzlestück, das unser Bewusstsein beruhigt und unser Inneres vervollständigt.

Unser Bewusstsein formt sich aus Erfahrungen, Gefühlen und den Dingen, an denen wir uns festhalten. Gold nimmt darin eine besondere Rolle ein. Sein Glanz hat seit Jahrtausenden Könige, Völker und Kulturen fasziniert. Aber das Besondere zeigt sich erst, wenn man Gold berührt: die Schwere, die kühle Oberfläche, der warme Schimmer im Licht. Dieses sinnliche Erleben spricht Ebenen an, die abstrakte Zahlen auf Depotauszügen niemals erreichen. Es fördert eine emotional ausgeglichene Haltung gegenüber Geld und Risiko. Auf diese Weise wird spürbar, dass Bewusstsein nicht nur aus Denken besteht, sondern auch aus Fühlen und Entscheiden. Materielle Dinge können dabei zu Ankern werden, die Halt und Orientierung schenken. Gold ist ein solcher Anker – ein Stück leuchtende Echtheit, das Sicherheit in einer unruhigen Welt spürbar macht.

Gold wirkt wie ein **Puzzlestück**, das nie an Bedeutung verliert.

Die zeitlose Sprache des Vertrauens

Gold steht seit jeher für Reinheit, Wert und Unvergänglichkeit. In der Antike diente es als Münze, in Kronen verlieh es Macht, in Tresoren wurde es zum Symbol der Sicherheit. Doch seine Bedeutung reicht weit über Geschichte und Materie hinaus. Gold wirkt wie ein Puzzlestück, das nie an Bedeutung verliert: klein im Vergleich zum großen Bild der Welt und doch entscheidend dafür, dass das Ganze vollständig wirkt. Mehr als jedes andere Edelmetall spiegelt es unsere Sehnsucht nach Beständigkeit und Ruhe in einer Welt, die von Geschwindigkeit und Krisen geprägt ist. Wer Gold in der Hand hält, spürt sofort: Hier liegt etwas Echtes. Etwas, das bleibt, wenn Schlagzeilen wechseln und Börsenwerte schwanken. Gerade in einer Zeit, in der vieles digital und flüchtig wird, bietet Gold einen Gegenpol. Es erinnert uns daran, dass echte Werte spürbar sind. Dieses „innere Leuchten“ wirkt beruhigend auf unser Bewusstsein – selbst dann, wenn Nachrichten von Inflation, Rezession oder politischen Eskalationen dominieren.

Sicherheit, Klarheit, Wert: Gold wirkt dreifach

Dieses beruhigende Gefühl ist kein Zufall: Physisches Gold wirkt auf mehreren Ebenen gleichzeitig und erfüllt zentrale seelische Funktionen, die unser inneres Gleichgewicht stärken: beruhigende Sicherheit, emotionale Klarheit und die Bestätigung echter Werte. Beruhigende Sicherheit entsteht, weil Gold unabhängig von Banken, Staaten oder Zahlungsverprechen Dritter ist. Wer einen Teil seines Vermögens in Gold hält, kann ruhiger schlafen – das Wissen um den Besitz eines greifbaren, stabilen Werts reduziert unterschwellige Ängste, die bei reinen Papierwerten häufig auftreten. In Zeiten von Finanzkrisen und geopolitischer Unsicherheit wirkt Gold wie ein sicherer Hafen, ein Anker für innere Ruhe. Emotionale Klarheit entsteht durch den bewussten Umgang mit dem physischen Besitz. Gold muss gekauft, gelagert und geschützt werden. Jede Entscheidung – kaufen, verkaufen, lagern – zwingt zur Reflexion und schafft Ordnung im Denken. Wer sich aktiv mit Gold beschäftigt, stärkt seine Selbstwahrnehmung als Gestalter der eigenen Zukunft. Echte Werte liegen in der universellen Anerkennung von Gold. Ein Barren kann weltweit weitergegeben werden – sein Wert ist nicht nur finanziell, sondern auch kulturell und emotional. Gold erinnert daran, dass es Werte gibt, die dem Wandel des Zeitgeists standhalten.



Das Puzzlestück für innere Ruhe

Physisches Gold wirkt somit wie ein dreiteiliges Puzzlestück, das unsere seelische Stabilität vervollständigt: Es bietet Sicherheit, fördert klare Entscheidungen und verkörpert bleibende Werte, die Vertrauen und Orientierung stiften. Wer einen Goldbarren in den Händen hält, spürt etwas, das Zahlen und Charts niemals erklären können. Es ist das Gewicht von Echtheit, das Gefühl von Bestand. Gold existiert unabhängig von Märkten und digitalen Netzen. Es entzieht sich den Stürmen des Alltags und schenkt innere Ruhe. Gerade darin zeigt sich seine Natur als Puzzleteil: Gold fügt sich in unser Leben nicht als Spekulation, sondern als fehlendes Stück, das Ordnung schafft. In einer Welt, in der vieles ungreifbar geworden ist, macht es Werte greifbar und schließt die Lücke des fehlenden Teils zwischen flüchtigen Illusionen und dauerhafter Substanz.

Goldpreis in US-Dollar auf Sicht von 5 Jahren



Quelle: gold.de; Stand: 09.10.2025

Ein Sommer der Rekorde und der Sehnsucht

Das Jahr 2025 zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Menschen nach diesem fehlenden Teil suchen. Schon im ersten Halbjahr erreichte Gold eine Dynamik, die selbst erfahrene Analysten überraschte. Ab September durchbrach der Goldpreis dann gleich mehrere Schallmauern: 3.500, 3.600, 3.800 und schließlich 4.000 US-Dollar pro Feinunze (rund 3.475 Euro) – ein neues Allzeithoch. So viel kostete Gold noch nie! Damit verzeichnete das Edelmetall bis zum 9. Oktober ein Jahresplus von über 54 Prozent auf Dollarbasis. Zudem ist der Goldpreis in den vergangenen drei Jahren um fast 138 Prozent in die Höhe geschossen. Doch warum greift die Welt gerade jetzt nach diesem Puzzleteil?

Der Höhenflug des Goldes ist kein Zufall. Er ist Ausdruck einer Welt, die ins Wanken geraten ist. Geopolitische Konflikte belasten das Vertrauen, alte Ordnungen brechen auf, neue Machtzentren entstehen. Auch wirtschaftlich herrscht Unruhe: Viele spüren die Fragilität moderner Geldsysteme unmittelbar in ihrem Alltag. Ein zentraler Faktor ist die US-Geldpolitik. Die Fed senkte Mitte September den Leitzins um 25 Basispunkte, doch die Hoffnung auf weitere Zinssenkungen ließ den Goldpreis noch stärker steigen. Laut FedWatch-Tool der CME Group liegt die Wahrscheinlichkeit für mindestens zwei zusätzliche Zinsschritte bis Jahresende inzwischen bei über 75 Prozent. Niedrigere Zinsen reduzieren die Opportunitätskosten für nicht verzinsten Anlagen wie Gold – und machen das Edelmetall im Vergleich zu Anleihen attraktiver. Gleichzeitig schwächt eine expansive Geldpolitik oft den US-Dollar. Ein schwächerer Greenback wiederum verbilligt Gold für Investoren außerhalb des Dollarraums und erhöht so die

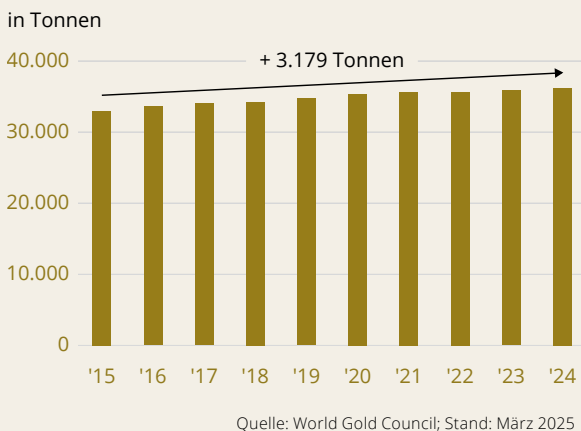
Nachfrage. Politische Unsicherheiten verstärken den Effekt. Die Amtszeit von Präsident Donald Trump hat bei Investoren Vertrauen in die politische und wirtschaftliche Stabilität der USA erschüttert. Wiederholte Eingriffe in die Geldpolitik und die hohe Staatsverschuldung – inzwischen über 37 Billionen Dollar – lassen Zweifel an der langfristigen Zahlungsfähigkeit des Landes aufkommen. Hinzu kommt das wirtschaftliche Umfeld: Schwächer als erwartete US-Arbeitsmarktdaten, Inflationsraten um 2,7 Prozent und die wachsende Sorge vor Stagflation haben die Umschichtungen in Gold verstärkt. Gleichzeitig wirken geopolitische Spannungen als Brandbeschleuniger: Konflikte in der Ukraine, neue Eskalationen im Nahen Osten und politische Zerwürfnisse in Europa treiben die Nachfrage nach sicheren Anlagen. Ein aktuelles Beispiel aus Europa ist Frankreich, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone: Im September verlor das Land seinen Premierminister, woraufhin die Ratingagentur Fitch die Kreditwürdigkeit französischer Staatsanleihen herabstufte. Zwar

Das Jahr 2025 zeigt, wie sehr die Menschen nach dem fehlenden Teil suchen.

blieb der Euro stabil, doch dieses Ereignis verdeutlicht die politische Fragilität innerhalb Europas – ein Faktor, der Gold als sichere Anlage erneut ins Rampenlicht rückt. In diesem Spannungsfeld erscheint Gold wie ein Fels in der Brandung – ein Wert, der sich nicht auflösen lässt. Besonders bemerkenswert ist, dass auch die Notenbanken längst

erkannt haben, welches Puzzlestück sie in ihren Händen halten müssen. Sie agieren schon lange nicht mehr nur als stille Beobachter, sondern als aktive Käufer. Allein im ersten Quartal 2025 haben sie ihre Reserven um mehr als einhundert Tonnen erhöht – ein Trend, der seit Jahren kontinuierlich zu beobachten ist. Diese Käufe sind weit mehr als ökonomische Entscheidungen. Sie senden ein politisches Signal und spiegeln ein tiefes Misstrauen gegenüber der Stabilität von Währungen wider, zugleich sind sie ein klares Bekenntnis zu einem Vermögenswert ohne Kontrahentenrisiko. Die Goldkäufe der Notenbanken sind keine Randnotiz, sondern ein deutliches Zeichen: Selbst ganze Nationen spüren, dass ihr finanzielles Puzzle ohne Gold unvollständig bleibt.

Weltweite Goldreserven der Zentralbanken



Gold bleibt auch künftig ein fester Anker

Alles in allem deuten diese Entwicklungen auf gute Vorzeichen für einen weiter steigenden Goldpreis hin. Für den Verlauf des Jahres 2025 haben Analysten zuletzt reihenweise ihre Kursziele erhöht, auch wenn – durch mögliche Gewinnmitnahmen – nicht von einer ungebremsten Rally auszugehen ist. Führende Geldhäuser wie UBS haben ihre Prognosen bereits auf 4.200 US-Dollar pro Unze in den kommenden Monaten angehoben, getragen von der Erwartung weiterer Zinssenkungen der Fed, anhaltender Dollarschwäche und geopolitischer Spannungen. Und auch für 2026 rechnen Marktbeobachter mit weiter steigenden Preisen: Die Experten der US-Großbank Goldman Sachs halten langfristig sogar 5.000 Dollar für möglich, sollten

5.000 \$

je Feinunze halten manche
Investmenthäuser wie Goldman
Sachs langfristig für möglich.

größere Umschichtungen institutioneller Anleger eintreten. Unabhängig vom genauen Kursverlauf bleibt die strategische Rolle von Gold unangefochten. In Zeiten hoher Staatsverschuldung, politischer Polarisierung und globaler Unsicherheit ist physisches Gold mehr als eine klassische Absicherungsstrategie. Es fungiert als Wertanker, der Vertrauen schafft – für Privatanleger ebenso wie für Staaten. Damit steht fest: Gold wird auch in den kommenden Jahren ein unverzichtbarer Baustein bleiben, um Kaufkraft, Stabilität und Unabhängigkeit zu bewahren. Diese Entwicklung ist mehr als ein Finanzsignal – sie ist ein Stimmungsbild. Sie zeigt, dass Anleger weltweit spüren: Jetzt zählt Sicherheit. Jetzt zählt das Greifbare. Jetzt zählt Gold.

Emotionale Klarheit: Das Leuchten in uns entdecken

Diese Zahlen sind mehr als nüchterne Statistik. Sie sind der sichtbare Ausdruck einer kollektiven Sehnsucht nach Stabilität. Denn Preise steigen nicht im luftleeren Raum, sie sind Spiegel der Gefühle, Hoffnungen und Ängste ganzer Gesellschaften. Jedes Prozent, jeder Preissprung wirkt wie ein Hinweis darauf, dass immer mehr Menschen spüren, welches Teil in ihrem Puzzle fehlt. Bevor wir Gold als reine Wertanlage oder Schutz betrachten, lohnt ein Blick nach innen. Denn am Anfang jeder Entscheidung steht nicht die Zahl auf einem Chart, sondern unser inneres Empfinden. Emotionale Klarheit bedeutet, sich selbst zu erkennen: die eigenen Gefühle wahrzunehmen, Unsicherheiten zu benennen und Halt zu finden. Was heißt das konkret für das Bewusstsein des Einzelnen? Es heißt, bewusst zu wählen – nicht zu reagieren. Wer sich jetzt entscheidet, ein Stück physisches Gold zu besitzen, trifft eine Entscheidung fürs Leben, nicht nur für die Gegenwart. Wer sein Bewusstsein auf Stabilität, auf echte Werte, auf Sicherheit richtet, wird feststellen, dass

physisches Gold mehr gibt als materiellen Schutz: Es gibt emotionalen Halt, Klarheit, Identität. Wer es hält, besitzt nicht nur Besitz – er besitzt Bewusstsein. Gold kann dabei mehr sein als ein Metall – es kann zum Spiegel unseres inneren Zustands werden. Seine Seltenheit und Bestän-

„Wer Gold hält, besitzt nicht nur Besitz – er besitzt **Bewusstsein**.“

digkeit erinnern uns daran, dass auch wir selbst wertvoll und einzigartig sind. Der Blick auf ein Stück Gold kann so zu einer Form der Selbstvergewisserung werden – besonders in Phasen des Zweifelns. Wie ein geerbter Ring, der Erinnerungen über Generationen hinweg trägt, kann Gold uns in Momenten des Zweifelns daran erinnern, dass wahre Werte nicht flüchtig sind, sondern beständig leuchten – wie ein inneres Licht.

Physisches Gold: Mehr als ein Versprechen

Aus dieser inneren Klarheit wächst eine Entscheidung: Wer Gold besitzt, entscheidet sich nicht für Spekulation, sondern für eine Haltung. Gold ist ein bewusstes „Ja“ zu Beständigkeit in einer Welt voller Täuschungen und Illusionen. Es ist eine Haltung, die Klarheit schafft – weil sie zeigt: Ich vertraue nicht auf Versprechen, die vergehen, sondern auf Werte, die bleiben. Wer Gold hält, bekennt sich zu Bewusstsein – zu dem Wissen, dass es Dinge gibt, die nicht

beliebig manipulierbar sind. Und gerade dieses Bewusstsein verleiht Kraft. Doch Haltung allein bleibt abstrakt, wenn sie nicht in Handlung übergeht. In einer Welt der digitalen Klicks und flüchtigen Zahlen wird oft vergessen: Nur das, was wir wirklich in Händen halten, schenkt uns Sicherheit. ETFs, Zertifikate oder Papiergold mögen bequem sein, doch sie sind nur Abbildungen – Versprechen, die in Krisenzeiten zerbrechen können. Physisches Gold hingegen ist unverrückbar. Es liegt im Tresor, es gehört uns ohne Bedingungen, es ist frei von Gegenparteirisiken. Einen Barren in der Hand zu wiegen, ihn zu betrachten, schafft eine Beziehung, die keine App ersetzen kann. Diese Greifbarkeit schenkt nicht nur finanzielle Absicherung, sondern vor allem auch emotionale Kraft: das Gefühl von Unabhängigkeit, Freiheit, innerer Ruhe.

Gold als wichtiges Puzzlestück

So fügt sich das Bild zusammen: Emotionale Klarheit, eine bewusste innere Haltung und der physische Besitz verdichten sich zu einem Ganzen. 2025 ist geprägt von Schwankungen und Unsicherheiten. Doch jenseits aller Schlagzeilen bleibt eine Wahrheit bestehen: Gold ist das Puzzlestück, das innere Ganzheit ermöglicht. Es ergänzt das Bild unseres Lebens, füllt die Lücken zwischen Unsicherheit und Vertrauen, zwischen äußeren Besitzwerten und innerem Frieden. Ohne dieses Puzzlestück bleibt unser Bild unvollständig, unruhig, fragmentiert. Mit ihm entsteht Ganzheit – ein Bewusstsein, das Ruhe schenkt und Stabilität verleiht. Gold ist kein Luxus. Gold ist ein Versprechen. Und als Puzzlestück unseres Lebens ist es vielleicht das verlässlichste, das unsere Zeit kennt.

SICHERHEIT IST GOLD WERT!

Die Antwort auf Inflation: Mit den attraktiven Angeboten von Aurimentum können Sie einfach und flexibel in Gold investieren, um Ihr Geld vor Wertverlusten zu schützen.



Starten
Sie jetzt Ihren
Goldsparplan!



„Gold bedeutet für uns Sicherheit, Verantwortung und Bewusstsein. Es ist ein Wert, der Generationen verbindet – und den wir für unsere Kunden greifbar machen wollen.“

– Reinhard Fuchs & Reinhard Scherm



Persönlicher Kontakt macht Gold verständlich

Reinhard Scherm (3. v. r.) und Reinhard Fuchs (2. v. l.) freuen sich gemeinsam mit dem Aurimentum-Team über persönliche Begegnungen und spannende Gespräche, um Gold auf verständliche Weise erlebbar zu machen – wie hier auf der Finanzmesse INVEST in Stuttgart.



Gold ist Bewusstsein in Reinform

Sicherheit zum Anfassen: Wie entsteht eigentlich echtes Vertrauen – und wie lassen sich Werte erlebbar machen? Im Interview erklären die Aurimentum-Geschäftsführer Reinhard Fuchs und Reinhard Scherm, wie sie Gold greifbar und verständlich machen, welche Verantwortung sie gegenüber der Gesellschaft fühlen und warum persönliche Begegnungen so wichtig sind. Dabei geben sie spannende Einblicke in ihre Visionen für die Zukunft und zeigen, wie Bewusstsein, Werte und Vertrauen bei Aurimentum untrennbar zusammengehören.

Gold gilt seit Jahrtausenden als Inbegriff von Beständigkeit. Gleichzeitig leben wir heute in einer Welt voller digitaler Trends und kurzfristiger Versprechen. Gerade deshalb erscheint es wichtiger denn je, das Bewusstsein für nachhaltige Sicherheit neu zu schärfen. Herr Fuchs, Herr Scherm, was bedeutet für Sie persönlich „Bewusstsein“?

Reinhard Fuchs: Bewusstsein heißt für mich, Dinge nicht oberflächlich zu betrachten, sondern in die Tiefe zu gehen. Gerade beim Vermögen sollte man sich fragen: Was trägt wirklich durch Krisen? Gold ist in diesem Sinne weit mehr als ein Investment. Es ist frei von Komplexität, unabhängig von Software, Zinspolitik oder Institutionen – es ist einfach da. Genau diese Unveränderlichkeit macht es so einzigartig.

Reinhard Scherm: Bewusstsein bedeutet für mich auch Verantwortung. Verantwortung gegenüber unseren Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken, aber auch gegenüber der Gesellschaft. Deshalb wollen wir Gold nicht nur für alle Menschen leicht zugänglich und verständlich machen, sondern dadurch auch einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

Viele Menschen verbinden Gold mit Sicherheit. Warum spielt gerade die physische Auslieferung dabei eine so wichtige Rolle?

Reinhard Scherm: Ganz einfach: weil es das greifbarste Versprechen ist. Wenn ein Kunde Gold in den Händen hält, spürt er den Wert unmittelbar. Keine Zahl auf einem Bildschirm kann dieses Gefühl ersetzen.

Reinhard Fuchs: Gold wird erst durch dieses Erlebnis zu etwas Besonderem. Ein Barren in der Hand vermittelt Sicherheit auf eine Weise, die keine andere Anlageform bieten kann. Unsere Kunden sollen spüren: Das ist ihr Eigentum, ihre Sicherheit – und dieses Erlebnis ist durch nichts zu ersetzen.

Wie ermöglichen Sie Ihren Kunden, das Gold-Erlebnis direkt und greifbar zu erfahren?

Reinhard Fuchs: Wir haben unsere Prozesse rund um die Auslieferung komplett neu aufgestellt. Ab sofort liefern wir schon ab 5 Gramm physisches Gold direkt aus. So senken wir die Einstiegshürde und zeigen: Sicherheit ist kein Privileg, sondern für jeden erreichbar.

Reinhard Scherm: Genau darum geht es uns. Jeder Kunde soll die Möglichkeit haben, echtes Gold in den Händen zu halten – sei es als kleiner Baustein für die persönliche Zukunft oder als Bestandteil einer umfassenderen Strategie. Auf diese Weise wird Sicherheit konkret erlebbar.

Sicherheit ist ein sensibles Thema. Wie gelingt es Ihnen, dabei Vertrauen aufzubauen?

Reinhard Scherm: Für uns beginnt Vertrauen mit Transparenz. Vom ersten Gespräch bis zur Auslieferung des Goldes soll der Kunde genau nachvollziehen können, was passiert. Nichts bleibt im Verborgenen.

Reinhard Fuchs: Und Vertrauen wächst durch Verlässlichkeit. Wir halten unsere Zusagen, liefern physisch aus und sind für unsere Kunden jederzeit erreichbar – ohne Umwege, ohne versteckte Bedingungen.

Auch in der Kommunikation legen Sie großen Wert auf Transparenz und Verständlichkeit. Dafür wurden Sie 2025 erneut mit dem German Brand Award ausgezeichnet. Was bedeutet Ihnen diese Anerkennung?

Reinhard Fuchs: Wir haben uns sehr über die erneute Auszeichnung mit dem German Brand Award gefreut! Zum zweiten Mal konnten wir in der Kategorie „Brand Communication: Storytelling & Content Marketing“ überzeugen – und zusätzlich die besondere Ehrung in der Kategorie „Lighthouse Project of the Year“ entgegennehmen. Diese Auszeichnungen bestätigen unsere Mission Gold auf verständliche, transparente und nachvollziehbare Weise zu vermitteln.

Reinhard Scherm: Auszeichnungen sind immer schön, aber entscheidend ist für uns die Authentizität. Menschen spüren, ob ein Unternehmen seine Werte lebt. Die Kategorie „Lighthouse Project“ hebt hervor, dass wir neue Maßstäbe in der Markenkommunikation setzen – und diese Bestätigung motiviert uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

„Deshalb wird Gold auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen.“

Neben Investments engagieren Sie sich auch sozial, zuletzt mit einer Spende von 15.000 Euro an den Kulmbacher Kiwanis Club, der Kinder und Jugendliche unterstützt. Welche Verantwortung verbinden Sie mit diesem Engagement?

Reinhard Fuchs: Sicherheit bedeutet für uns nicht nur finanzielle, sondern auch soziale Stabilität. Wer Chancen schaffen will, muss bei der Bildung anfangen – denn sie ist die Grundlage für eine bessere Zukunft. Mit unserer Spende wollen wir bewusst ein Zeichen setzen und zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg immer auch mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist.

Reinhard Scherm: Bildung ist das Gold von morgen – und gerade Kinder brauchen Perspektiven. Wir sind in der Region verwurzelt und möchten etwas zurückgeben. Indem wir junge Menschen fördern, stärken wir zugleich die Zukunft unserer Gesellschaft.

Auch die Gegenwart erscheint vielen Menschen derzeit unsicher. Welche Botschaft möchten Sie ihnen mit auf den Weg geben?

Reinhard Scherm: Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, sich nicht von Angst treiben zu lassen, sondern bewusste Entscheidungen zu treffen. Gold ist seit Jahrtausenden ein Symbol für Beständigkeit und kann auch heute ein verlässlicher Anker sein.

Reinhard Fuchs: Für viele unserer Kunden bedeutet Gold noch mehr – es ist ein Stück Freiheit. Wer Werte in den Händen hält, fühlt sich unabhängiger, gewinnt innere Stärke und schafft Sicherheit für die Zukunft.

Viele Ihrer Kunden betrachten Gold als langfristige Absicherung. Welche Bedeutung messen Sie diesem Aspekt zu – und wie sehen Sie die Zukunft von Gold?

Reinhard Scherm: Gold war schon vor 2000 Jahren wertvoll – und es wird es auch in 2000 Jahren sein. Dieses Wissen gibt Menschen innere Ruhe. Wichtig ist uns, dass Gold nicht nur als abstrakte Anlage gesehen wird, sondern auch als Teil einer bewussten Lebensplanung mit finanzieller Absicherung.

Reinhard Fuchs: Wir denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Gold ist ein Erbe, das bleibt – und diese Haltung ist heute wichtiger denn je. Je digitaler und unsicherer die Welt wird, desto größer wird das Bedürfnis nach etwas Echtem und Beständigem. Deshalb wird Gold auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen.



Ihr Gold wird bereits ab 5 Gramm geliefert

Wer Gold besitzt, weiß: Wirklich sicher fühlen Sie sich erst, wenn Sie es auch physisch in den Händen halten. Bislang mussten Sparfüchse warten, bis sich mindestens 10 Gramm angesammelt hatten, bevor das geliebte Edelmetall geliefert wurde. Jetzt gibt es gute Nachrichten: Bereits ab 5 Gramm kann Ihr Gold direkt zu Ihnen kommen.

Das bedeutet vor allem eines: mehr Flexibilität und ein schnellerer Einstieg in den eigenen Goldbestand. Auch kleine Sparbeträge werden so zu echtem Besitz. Wer Schritt für Schritt vorsorgt, kann nun schon nach kürzerer Zeit das greifbare Ergebnis seines Sparens genießen. Gold ist nicht nur eine klassische Absicherung gegen Krisen, sondern auch ein Stück Sicherheit, das man wirklich in Händen halten kann. Wer langfristig plant, aber auch Zwischenschritte sichtbar machen möchte, profitiert enorm von dieser Änderung.

Denn schon wenige Gramm bringen Ihnen die beruhigende Gewissheit, etwas Wertvolles wirklich zu besitzen – kleine Mengen, große Wirkung.

Die neue Regelung macht den Weg zum eigenen Goldbestand noch transparenter und greifbarer. Schritt für Schritt können Sie Ihr Gold ansparen und jederzeit ausliefern lassen – physisch, sicher und jederzeit verfügbar. Egal, ob Sie langfristig vorsorgen oder gezielt kleine Bestände aufbauen möchten: Jetzt wird Goldbesitz noch greifbarer, ohne lange Wartezeiten und mit maximaler Flexibilität.

**Goldbesitz wird damit
erlebbar, greifbar und flexibel –
*genau so, wie er sein sollte.***



Goldene *Märchen*

Gold begegnet uns nicht immer als materieller Reichtum, sondern auch als Sinnbild des Unvergänglichen und Reinen. Wo Tugend, Fleiß oder Güte hervortreten, da tritt auch Gold in Erscheinung – beispielsweise in den Grimm'schen Märchen. Gold wird zum Medium, das innere Werte nach außen trägt – ein glänzendes Zeichen für das, was sonst unsichtbar bliebe.

Ein Beispiel dafür ist das Märchen „Sterntaler“: Darin verschenkt ein armes Waisenmädchen alles, was es besitzt, bis es schließlich mit leeren Händen dasteht. In dieser radikalen Selbstlosigkeit zeigt sich die Reinheit ihres Charakters. Die Belohnung fällt wortwörtlich vom Himmel: Sterne, die sich in Goldstücke verwandeln. Dass

es Gold ist, unterstreicht die Botschaft – die Güte des Mädchens ist von bleibendem, unvergänglichem Wert. Ähnlich in „Frau Holle“: Die fleißige und hilfsbereite Stieftochter wird am Ende mit Gold überschüttet und trägt fortan den Namen „Goldmarie“. Das Gold fällt ihr nicht zu, weil sie reich werden soll, sondern weil ihr Verhalten – ihre Achtsamkeit, ihr Fleiß, ihre Bescheidenheit – ein sichtbares Zeichen verdient. So wird das Märchen zur moralischen Lehrstunde, bei der nicht Besitz oder Herkunft, sondern die innere Haltung den Ausschlag gibt. Weil wir diese Geschichten schon als Kinder hören, prägt sich die Botschaft unmerklich ein, und Gold erscheint uns nicht bloß als Reichtum, sondern auch als Sinnbild für Reinheit, Wert und Beständigkeit.

Gold unbewusst geprägt

Oft merken wir gar nicht, wie tief Gold in unseren Alltag verwoben ist – in Märchen, Redewendungen und Traditionen, die seit Generationen weitergegeben werden. Sie lassen Gold glänzen und prägen unbewusst unsere Einstellung zu Wert und Bedeutung.

Reden
ist Silber,
*Schweigen
ist Gold*

Diese alte Weisheit vergleicht den Wert des gesprochenen Wortes mit Edelmetallen. Silber steht für den Nutzen guter Worte, Gold für die noch größere Kostbarkeit des bedachten Schweigens. Der Ursprung liegt vermutlich im Arabischen, bevor das Sprichwort seinen Weg ins Deutsche fand. Die Botschaft: Wer zuhört, abwägt und im richtigen Moment schweigt, zeigt oft mehr Stärke als jemand, der sofort reagiert. Wie echtes Gold ist solches Schweigen selten, beständig und von bleibendem Wert – und oft der Schlüssel zu mehr Bewusstsein im Miteinander.

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu!“ – dieser Satz bringt die Essenz der Goldenen Regel auf den Punkt: Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Als grundlegender Maßstab für moralisches Handeln erinnert uns die Goldene Regel daran, unser Handeln bewusst zu reflektieren und Empathie in den Mittelpunkt zu stellen. Wer nach diesem Grundsatz lebt, schafft Respekt, Vertrauen und ein faires Miteinander.

*Die goldene
ethische Regel*

Verliebt,
verlobt,
verheiratet –
für 50 Jahre

Schon im Mittelalter ordnete man Hochzeitstage nach Materialien: anfangs zerbrechlich wie Papier, dann immer beständiger. Nach 50 Jahren ist Gold an der Reihe – nicht nur wegen seines Wertes, sondern auch weil es nicht rostet, seinen Glanz behält und seit Jahrtausenden als Symbol für Beständigkeit gilt. So wird die lange Ehe wie das Edelmetall selbst: selten, kostbar und unvergänglich.



„Gold glänzt beständig – und schenkt innere Ruhe“

Dr. Raimund Schriek
Experte für Trading- und Finanzpsychologie

Der promovierte Wissenschaftler forschte in Biochemie, Neuro- und Stresswissenschaften, war Geschäftsführer eines universitätsübergreifenden Forschungsnetzwerks. Heute unterstützt er Trader dabei, mentale Stärke, Fokus und Selbststeuerung zu entwickeln – und begleitet Anleger auf ihrem Weg zu finanzieller Klarheit, insbesondere beim Thema physisches Gold. Seine Arbeit verbindet wissenschaftliche Tiefe mit praktischer Börsenerfahrung – und zeigt, wie sehr Erfolg an den Märkten auch eine Frage der inneren Haltung ist.

Mehr unter raimundschriek.com

Gold in der Seele:

Warum Glanz uns so guttut

Gold übt seit Jahrtausenden eine besondere Magie aus. Es glänzt, oxidiert nicht, trotz der Zeit – und schenkt Ruhe. Kein anderes Element hat die Menschheit so beständig fasziniert. In einer Welt voller Unsicherheiten bietet es etwas, das viele andere Werte nicht geben können: psychischen Halt. Seine Wirkung lässt sich historisch erklären und zugleich tief in unserer Biologie und Psychologie verorten.

Die Faszination des Goldes – Von Münzen zu Macht

Gold wurde vermutlich erstmals um 600 v. Chr. in Kleinasien zu Münzen geschlagen – als Zahlungsmittel, aber auch als Ausdruck von Macht und Stabilität. Im Römischen Reich war es der Aureus, der als Goldmünze zirkulierte. Im Mittelalter setzte der Florentiner „Florin“ Maßstäbe im europäischen Währungssystem. Und im 19. Jahrhundert wurde Gold schließlich zur weltweiten Leitwährung erhoben – durch den sogenannten Goldstandard. Er garantierte, dass jede Banknote jederzeit zu einem festen Kurs in physisches Gold eingetauscht werden konnte – ein greifbares Versprechen im Tresor. In einer Welt wachsender Komplexität wurde der Goldstandard so zum Symbol absoluter Stabilität – etwas, das man sehen, wiegen und berühren konnte.

Warum ausgerechnet Gold?

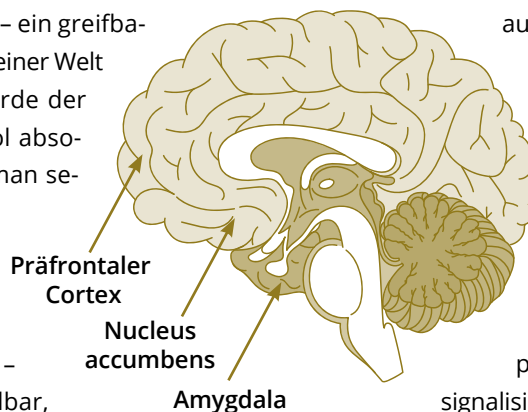
Es rostet nicht. Es ist selten – aber nicht unerreichbar. Teilbar, weltweit akzeptiert – und sieht einfach verdammt gut aus. Schon diese Eigenschaften machen es zu mehr als nur einem Metall. Gold ist Vertrauen in glänzender Form – über Kulturen und Jahrtausende hinweg. Wer Gold besitzt, hält Geschichte, Macht und Bedeutung in der Hand – verdichtet in einem einzigen Element.

Die tiefe psychologische Wirkung von Gold

Wenn Finanzmärkte schwanken, Währungen entwertet werden oder geopolitische Krisen ausbrechen, flüchten sich Menschen instinktiv in Gold. Diese Reaktion ist nicht nur rational – sie ist auch zutiefst emotional. Gold steht für Beständigkeit, für Sicherheit, für Kontrolle in einer unsicheren Welt. Neurowissenschaftliche Studien zeigen: Das Gefühl von Sicherheit aktiviert unser Belohnungssystem. Beim Besitz von physischem Gold – ob kleiner Krügerand oder schwerer Barren – wird der sogenannte

Nucleus accumbens aktiv, ein Hirnareal, das auf Schutz, Kontrolle und angenehme Reize reagiert.⁽¹⁾ Gold wirkt wie ein emotionaler Verstärker: Es löst eine erhöhte Dopaminausschüttung aus – ähnlich wie positive soziale Erlebnisse.

Auch die Amygdala – unser Angstzentrum – wird beruhigt, während der präfrontale Cortex rationale Kontrolle signalisiert. Gold wirkt also stabilisierend auf unser Portfolio und auch direkt auf unsere emotionale Balance. Und genau das zeigt sich im Verhalten der Menschen: In Krisenzeiten wird Gold nicht verkauft – es wird gehalten, gehortet, verteidigt. Je bedrohlicher die Welt draußen erscheint, desto stärker wächst das innere Bedürfnis nach einem stabilen Gegenpol – und Gold bietet diesen psychologischen Anker.



Haptik statt Zahlencode

Goldzertifikate und ETFs sind praktisch, liquide und effizient – aber ihnen fehlt etwas Entscheidendes: der Mensch. Ein Goldbarren im Safe, eine Münze in der Hand – das ist kein Depotwert, das ist Gefühl in Metallform. Greifbar. Echt. Beruhigend. Studien belegen: Schon allein das Berühren eines Objekts steigert dessen subjektiven Wert – der sogenannte „Mere ownership effect“.⁽²⁾ Gold wird dadurch nicht nur als Investition wahrgenommen, sondern auch als Teil des eigenen Selbst. Wer es besitzt, fühlt sich stärker, sicherer, unabhängiger. Psychologisch entsteht ein Gefühl der Autonomie: Das Gold gehört nur mir. Es liegt dort, wo ich es hingelegt habe. Es ist nicht digital, nicht löschbar – und genau das stabilisiert unser emotionales Sicherheitsempfinden.⁽³⁾ Gold ist kein abstrakter Vermögenswert – es ist Kontrolle, die man fühlen kann.

Glanz macht Lust: Warum wir glänzende Objekte unbewusst als wertvoller empfinden

Schon Vögel wie beispielsweise Elstern fühlen sich von glänzenden Dingen angezogen. Auch bei uns Menschen aktiviert Glanz tief verankerte Reize: In Studien bewerteten Probanden glänzende Objekte – selbst wenn sie identisch mit matten waren – durchweg als schöner, wertvoller, attraktiver.⁽⁴⁾ Evolutionspsychologen erklären das mit unserer tiefen Verknüpfung mit dem Element Wasser – einer überlebenswichtigen Ressource, deren Oberfläche im Sonnenlicht schimmert. Neurowissenschaftliche Studien zeigen: Glänzende Reize – ähnlich wie schöne Gesichter oder Kunstwerke – aktivieren den präfrontalen Cortex.⁽⁵⁾ Dieses Hirnareal verarbeitet Belohnung und Schönheit. Der Glanz von Gold spricht also nicht nur

unser Auge an, sondern auch unser Belohnungssystem – intuitiv und unbewusst. Glanz ist kein oberflächliches Phänomen. Er ist ein psychologisches Versprechen: auf Leben, Schönheit und Unvergänglichkeit.

Urinstinkte in Gold gegossen

Gold ist ein archaisches Versprechen: Es funkelt wie Wasser in der Sonne, liegt schwer in der Hand – und kennt kein Verfallsdatum. Es spricht die ältesten Schichten unseres Gehirns an. In der Evolutionsgeschichte bedeutete das Sichern von Ressourcen Überleben – und genau dort setzt Gold an. Kulturübergreifend spielte es eine Rolle in Ritualen, Machtinsignien und Götterdarstellungen. Studien zur psychologischen Besitztheorie zeigen: Menschen binden sich emotional an Dinge, die Status, Identität und Sicherheit versprechen.⁽⁶⁾ Gold ist so ein Ding – im besten Sinne. Es erfüllt gleich drei Grundbedürfnisse: Es symbolisiert Stabilität, signalisiert Status – und stiftet Sinn.

Der Goldreflex in unsicheren Zeiten

Wenn es ernst wird, wird Gold gekauft. Das war schon immer so – und wird wohl auch so bleiben. Ob Pandemie, Krieg oder Inflation: Die Nachfrage steigt, weil der Mensch psychologisch reagiert. Studien zeigen, dass unser Gehirn stärker auf drohende Verluste reagiert als auf gleich hohe Gewinne.⁽⁷⁾ Die Verlustangst aktiviert die Amygdala – und Gold beruhigt sie. Es ist wie ein sicherer Hafen, der sich nicht nur in Zahlen zeigt, sondern auch im Gefühl. Je sichtbarer und greifbarer das Gold, desto stärker die psychologische Wirkung. Gold in der Hand wirkt anders als Gold im Chart. Gold kaufen heißt: sich selbst das Versprechen geben, nicht ausgeliefert zu sein.

Digitales Gold vs. physisches Gold: Zwei Welten, zwei Gefühle

Digitales Gold (ETFs, Zertifikate)	vs	Physisches Gold (Barren, Münzen)
nicht vorhanden	Greifbarkeit	sichtbar und spürbar
abstrakt, distanziert	Emotionaler Bezug	persönlich, mein Besitz
abhängig, verwaltet durch Dritte	Besitzgefühl	in meiner Hand, jederzeit verfügbar
rational, strategisch	Wirkung auf Verhalten	emotional, stabilisierend



Die Schattenseite der Sicherheit

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis – aber sie hat ihren Preis. Wer alles auf Gold setzt, kann sich unbemerkt in Abhängigkeit begeben. Statt Freiheit entsteht Fixierung. Es schleichen sich Denkfehler ein: der Bestätigungsfehler (man sucht nur noch Argumente, die für Gold sprechen), Herdenverhalten (alle kaufen – also ich auch) oder mentale Buchführung (Gold wird getrennt vom restlichen Vermögen betrachtet – was Entscheidungen verzerrt).⁽⁸⁾ Gold darf beruhigen – aber nicht bestimmen. Die wahre Stärke liegt im Gleichgewicht: Wer Gold klug und bewusst integriert, gewinnt psychologisch – ohne sich darin zu verlieren.

Gold als Symbol für Unabhängigkeit und Souveränität

Goldbesitz vermittelt das Gefühl, nicht alles aus der Hand geben zu müssen. In einer digitalisierten Finanzwelt, in der Banken schließen, Systeme ausfallen und der Zugriff auf Ersparnis eingeschränkt werden kann, bietet physisches Gold ein souveränes Gegengewicht. Es ist keine Zahl auf dem Bildschirm, sondern eine greifbare Substanz. Es muss nicht funktionieren – es ist einfach da. Diese Qualität macht Gold zu einem psychologischen Rettungsanker – besonders in Zeiten, in denen viele Menschen das Vertrauen in Institutionen verlieren.

Gold als generationenübergreifende Erbschaft der Sicherheit

Gold überdauert Krisen – und Generationen. Es oxidiert nicht, verwest nicht, verliert keine Energie. Wer Gold besitzt, kann es weitergeben – mit einem emotionalen Wert, der weit über den Marktpreis hinausgeht. Für viele ist Gold deshalb nicht nur Vermögensschutz, sondern auch Ausdruck gelebter Wertetradition. Ein goldener Ring vom Großvater. Ein Krüggerrand aus Kindertagen. Solche Objekte sind mehr als Metall – sie sind Erinnerungen in Reinform. Und genau deshalb wirkt Gold auch als emotionale Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Warum physisches Gold emotional überzeugt

Auch digitales Gold – über Zertifikate, ETFs oder Apps – kann Teil einer stabilen Anlagestrategie sein. Doch Studien und Nutzerumfragen zeigen: Die emotionale Wirkung bleibt dann oft aus. Ein digitaler Depotwert wirkt abstrakt, distanziert – weniger greifbar. Physisches Gold hingegen schafft Präsenz. Die sichtbare, fühlbare Substanz ist mehr

Gold

spricht zugleich unseren
Verstand und unser
innerstes *Gefühl* an.

als ein Sachwert: Sie wird zum Vertrauensanker. Und sie motiviert dazu, langfristig zu denken. Regelmäßiges physisches Sparen – etwa in kleinen Münzen oder Barren – hilft, Sicherheit Schritt für Schritt aufzubauen. Nicht als Impulskauf, sondern als gelebte Strategie.

Gold wirkt tiefer, als wir denken

Gold ist mehr als eine Anlage – es ist Psychologie in Metallform. Es spricht unsere Urinstinkte an, aktiviert neuronale Belohnungspfade und vermittelt Kontrolle in einer zunehmend digitalen Welt. Ein Barren im Safe ist kein nostalgisches Relikt – sondern unsere Antwort auf digitale Flüchtigkeit. Ein Stück Gewissheit, gegossen in Metall. In einer Zeit, in der so vieles flüchtig geworden ist, brauchen wir vielleicht genau das: ein wenig Glanz in der Seele. Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, sich dieses Gefühl Schritt für Schritt zu sichern – sei es durch eine einmalige Investition oder über einen persönlichen Goldsparplan. Nicht als Mode, sondern als Haltung.



Welcher Gold-Typ sind Sie?

Finden Sie heraus, welche Gold-Strategie zu Ihnen passt:

raimundschriek.com/gold

Literatur: (1) Knutson, B. et al. (2007) Neural Predictors of Purchases. *Neuron* 53, 147–156. <http://doi.org/10.1016/j.neuron.2006.11.010> | (2) Peck, J., & Shu, S. B. (2009) The Effect of Mere Touch on Perceived Ownership. *Journal of Consumer Research* 36, 434–447. <http://doi.org/10.1086/598614> | (3) Pierce, J. L., Kostova, T., & Dirks, K. T. (2003) The State of Psychological Ownership: Integrating and Extending a Century of Research. *Review of General Psychology*, 7, 84–107. <http://doi.org/10.1037/1089-2680.7.1.84> | (4) Meert, K., Pandelaere, M., & Patrick, V. M. (2014) Taking a Shine to It: How the Preference for Glossy Stems from an Innate Need for Water. *Journal of Consumer Psychology* 24, 195–202. <http://doi.org/10.1016/j.jcps.2013.07.002> | (5) Kawabata, H., & Zeki, S. (2004) Neural correlates of beauty. *Journal of Neurophysiology*, 91, 1699–1705. <http://doi.org/10.1152/jn.00696.2003> | (6) Furby, L. (1978) Possessions: Toward a Theory of Their Meaning and Function Throughout the Life Cycle. In *Life-Span Development and Behavior*, Seiten 297–366 | (7) Tom, S. M. et al. (2007) The Neural Basis of Loss Aversion in Decision-Making Under Risk. *Science* 315, 515–518. <http://doi.org/10.1126/science.1134239> | (8) Kahneman, D., & Tversky, A. (1979) Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk. *Econometrica* 47, 263–291. <http://doi.org/10.2307/1914185>

Eldorado: Ein Mythos, der niemals vergeht

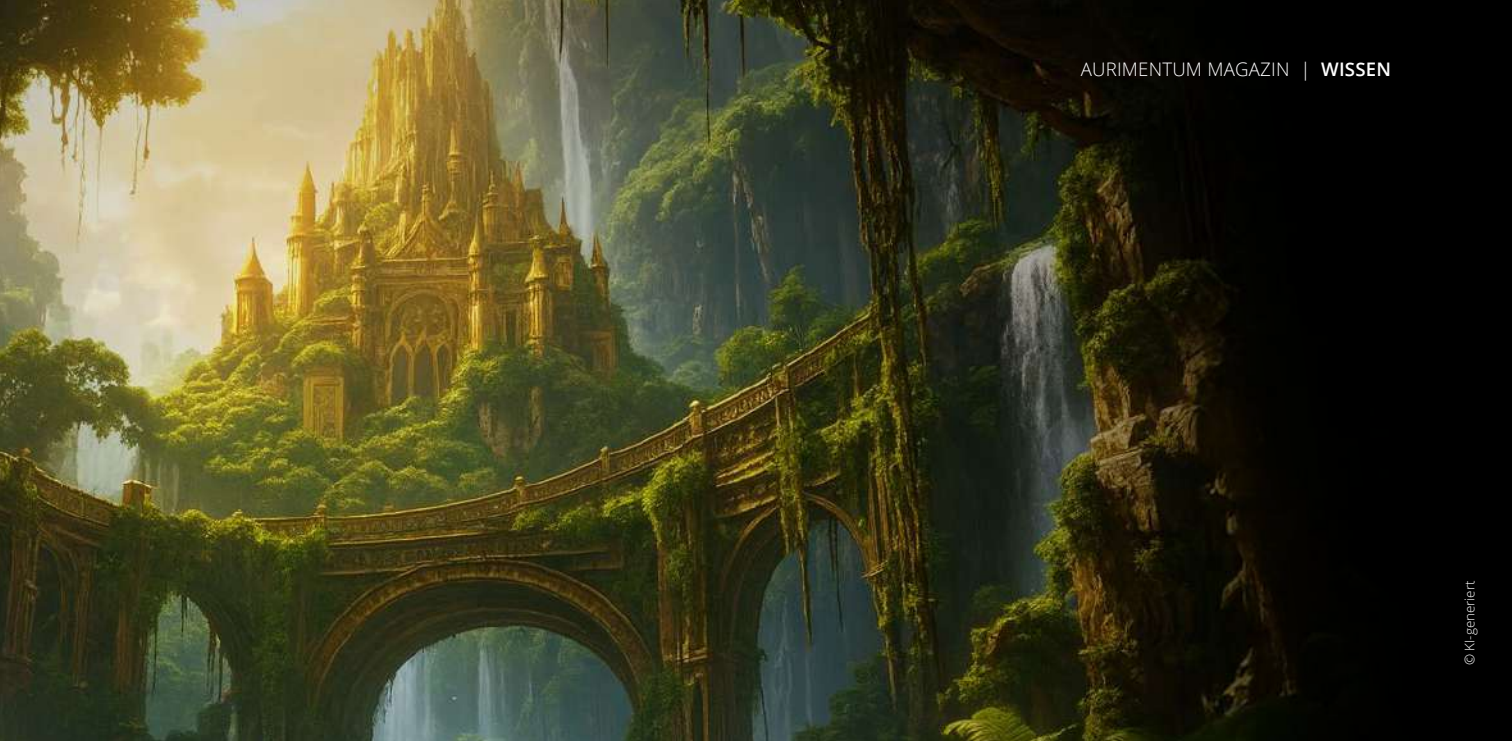
Seit jeher hat Gold die Menschheit in seinen Bann gezogen. Kein anderer Rohstoff hat so viele Entdecker, Eroberer und Abenteurer inspiriert wie das gelbe Edelmetall. Die berühmte Legende von Eldorado, dem sagenhaften Goldland im Herzen Südamerikas, ist ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Sehnsucht – und ein Spiegel dafür, wie tief der Glaube an den Wert von Gold im Menschen verankert ist.

Die Legende von Eldorado – Gold als göttlicher Schatz

Eldorado war ursprünglich kein Ort, sondern ein Mensch: ein Häuptling der Muisca-Indianer im heutigen Kolumbien, der sich bei rituellen Zeremonien mit Goldstaub bedeckte und Schätze in einen heiligen See warf. Spanische Eroberer, getrieben von Gier und Hoffnung, deuteten diese Geschichten bald um – aus dem „vergoldeten Mann“ wurde ein ganzes Reich aus Gold. Diese Legende löste im 16. und 17. Jahrhundert eine Welle wilder Expeditionen aus. Tausende Männer riskierten ihr Leben im Dschungel Amazoniens, angelockt von Berichten über funkelnde Städte, goldene Tempel und Flüsse, deren Ufer vom Edelmetall gesäumt sein sollten. Chronisten der Zeit beschrieben Eldorado als einen Ort, an dem



Gold nicht nur Reichtum bedeutete, sondern auch spirituelle Bedeutung hatte – ein Geschenk der Götter, das im Überfluss vorhanden war. Die Suche jedoch führte die Abenteurer in lebensfeindliche Gebiete, in denen Krankheiten, Hunger und Konflikte mehr Opfer forderten als tatsächliche Entdeckungen brachten. Immer wieder veränderte sich die vermeintliche Lage des Goldlandes auf den Karten – mal lag es in den Anden, mal tief im Amazonasgebiet oder an unbekannten Seen. Jede gescheiterte Expedition schürte jedoch nur neue Geschichten, und jede Geschichte machte den Mythos größer. Sie fanden Eldorado nie. Doch die unzähligen Expeditionen hinterließen Spuren in Karten, Chroniken und im kollektiven Gedächtnis – und machten Eldorado zu einer der langlebigsten Legenden der Weltgeschichte. Gold war schon immer mehr als nur ein Metall. Es war ein Symbol für Macht, Ewigkeit und Sicherheit.



Warum die Jagd nach Gold nie aufgehört hat

Obwohl Eldorado letztlich nur eine Legende blieb, hat sich an der Suche nach Gold bis heute kaum etwas geändert – lediglich die Mittel sind raffinierter geworden. Heute durchqueren Abenteurer keine Dschungelpfade mehr, sondern Finanzmärkte und Rohstoffbörsen. Statt Konquistadoren agieren Zentralbanken und Investoren. Gold ist mehr als nur ein glänzendes Metall. Es wird weltweit als verlässlicher Wertspeicher anerkannt – unabhängig von Währungen, politischen Systemen oder wirtschaftlichen Entwicklungen. Weil es sich nicht beliebig vermehren lässt, gilt es als besonders stabil – gerade in Krisenzeiten. Eldorado ist und bleibt vermutlich eine Legende, aber der Drang, sich durch Gold zu schützen und abzusichern, ist realer denn je.

Moderne Eldorados: Zentralbanken, Anleger und Goldreserven

Moderne Eldorados sind heute längst nicht mehr geheimnisvolle Schatzinseln, sondern finden sich in den Tresoren von Zentralbanken, Großanlegern und immer mehr Privatpersonen. Für viele Staaten sind Goldreserven strategische Instrumente – die sie gezielt aufstocken, um sich wirtschaftlich unabhängiger zu machen. Gleichzeitig treibt die Angst vor Inflation sowie ein zunehmender Vertrauensverlust in Fiatwährungen viele Anleger zum Edelmetall. Wer heute Gold kauft, jagt nicht mehr einer Legende nach, sondern sichert sich greifbare, unvergängliche Werte.

Eldorado ist eine Idee – Gold ist Realität

Im heutigen Sprachgebrauch wird „Eldorado“ oft als kraftvolle Metapher genutzt – als Bild für einen Ort oder Zustand, der außergewöhnlichen Wohlstand, Sicherheit oder Erfolg verspricht. Ob in Wirtschaft, Technologie oder Gesellschaft: Überall dort, wo Chancen auf Gewinn oder Schutz gesehen werden, spricht man schnell vom „Eldorado“. Was die Legende von Eldorado einst versprach, bleibt auch heute noch verlockend: ein Ort jenseits der Unsicherheit, ein Ziel voller Hoffnung. Obwohl dieses sagenumwobene Reich nie gefunden wurde, gibt es in der Realität etwas, das ebenso wertvoll und greifbar ist – Gold, den zeitlosen Fels in der Brandung.

So betrachtet, hat Eldorado vielleicht nie geografisch existiert – doch für den, der Gold besitzt, wird ein Stück des Mythos zur persönlichen Realität.

*Eldorado mag
ein Mythos sein –
doch wer Gold besitzt,
hält ein Stück davon
in den Händen.*

Deutschlands Zukunft braucht *Bewusstsein*

Folker Hellmeyer gilt als einer der profiliertesten Analysten Deutschlands. Im exklusiven Interview mit Aurimum spricht der renommierte Finanzexperte über die Herausforderungen der deutschen Industrie, die Risiken durch Strafzölle und einen starken Euro, die geopolitische Lage sowie die Rolle von Gold als sichere Anlage in Zeiten globaler Krisen.

Herr Hellmeyer, Sie warnen vor Strafzöllen aus den USA, einem starken Euro und einer stagnierenden Industrie. Welche dieser Belastungen ist für die deutsche Wirtschaft derzeit am gravierendsten?

Die Entwicklung der Industrie ist das Ergebnis einer historisch beispiellosen Fehlsteuerung der Rahmenbedingungen, die unter Merkel begann – allen voran im Energiesektor. Denn ohne bezahlbare Energie geht nichts, gar nichts! Korrigieren ließe sich das nur durch eine umfassende Reformpolitik. Doch bislang sind die Anzeichen dafür eher überschaubar – diplomatischer kann ich es nicht formulieren. Die Strafzölle stellen das größere Risiko dar, da das Zollabkommen noch nicht in trockenen

Tüchern ist, sondern nur verabredet wurde. Auch die Nebenabsprachen – Investitionen von 600 Mrd. USD sowie LNG-Käufe (Handel mit verflüssigtem Erdgas) im Volumen von 750 Mrd. USD – werfen Fragen auf. Wie kann die EU derartige Volumina zusagen, die von der Privatwirtschaft der EU geschultert werden müssten? Zudem darf das Risiko nicht ausgeblendet werden, dass die USA bei Nichteinhaltung dieser Nebenabsprachen die Zölle wieder anheben könnten. Daher sind Nachverhandlungen dringend erforderlich.

Der Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar von 1,02 auf 1,18 seit Januar ist dagegen kaum nachhaltig. Kurz gesagt: Fundamentale Gründe für eine Aufwertung des Euro gibt es nicht. Weder die schwächere Konjunktur noch die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit bei Energiepreisen, die internationale Selbstisolierung trotz eines import- und exportgetriebenen Geschäftsmodells, die inneren Spannungen der Eurozone oder die Krise in Frankreich stützen den starken Euro. Hinzu kommt: In Ländern wie Frankreich, in denen man früher bei jedem Anstieg des Euro über den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit klagte, wird dieses Thema komplett ausgeblendet. Was sagt uns das? Könnte der jüngste Höhenflug des Euro auf womöglich nicht marktkonforme Einflussnahmen zurückgehen? Anders ausgedrückt: Würde der Euro aktuell bei 0,92 USD stehen, würden wir dann nicht längst über eine Eurokrise diskutieren – eine Krise, der wir faktisch aber ausgesetzt sind? Soll diese Debatte bewusst vermieden werden?

10%

des freien Vermögens
sollte *Gold* in einem
gut diversifizierten
Portfolio *mindestens*
ausmachen.

Immer wieder ist von möglichen 30 Prozent Strafzöllen der USA auf EU-Exporte die Rede. Für wie realistisch halten Sie dieses Szenario – und wie kann Europa verhindern, zum Spielball der US-Politik zu werden?

Es ist möglich, aber auch die EU hat Trümpfe in der Hand. Die EU tut nicht gut daran, sich selbst durch masochistische Rahmenbedingungen zu schwächen. Die USA sind von Importen aus der EU noch stärker abhängig als von jenen aus China. Die EU könnte – ähnlich wie China – eine Eskalation wählen. Das bedeutet kurzfristig mehr Schmerz, eröffnet jedoch langfristig bessere Perspektiven.

Sie sagen, die USA seien die Gewinner der Zolldiskussion. Worin liegt dieser Vorteil konkret – und welche Nachteile entstehen daraus für die EU und speziell für Deutschland?

Die USA sind die Gewinner, weil sie sich umfänglich durchsetzen. Sie verbessern ihre Exportchancen und stärken ihren Staatshaushalt durch Zolleinnahmen. Gleichzeitig erhöhen sie den Anreiz, Produktionskapazitäten von der EU in die USA zu verlagern. Ich empfind das Geschehen vergleichbar mit Befehlsgeber und Befehlsempfänger. Mit Akzeptanz der Zölle bei Verzicht auf eigenen Gegenzöllen steht der Begriff „Unterwerfung“ im Raum. Wir haben ein Investitionsdefizit, wollen aber in den nächsten Jahren 600 Mrd. USD in den USA investieren. Das bedeutet eine Kapitulation der eigenen Interessen, denn die Rahmenbedingungen für die Exporte in die USA haben sich drastisch eingetrübt. Die Unternehmen und Bürger der EU verdienen etwas Besseres.

Die energieintensive Industrie in Deutschland leidet massiv unter hohen Kosten. Welche Maßnahmen wären aus Ihrer Sicht notwendig, um diesen Sektor wieder wettbewerbsfähig zu machen?

Erstens: das Eingeständnis einer verfehlten Energiepolitik seit der Energiewende ohne Netzplanung unter Kanzlerin Merkel. Zweitens: die Hinwendung zur Kernenergie mit modernsten Technologien sowie Instandsetzung der stillgelegten AKWs. Laut dem CEO von Westinghouse wäre dies in relativ kurzer Zeit mit überschaubarem Aufwand möglich.

Folker Hellmeyer

Chefvolkswirt der Netfonds AG

Der gelernte Bankfachwirt (Jahrgang 1961) war ab 1984 für große und internationale Banken tätig und ist gefragter Finanzexperte bei Fernsehsendern. Folker Hellmeyer klärt in seinen Vorträgen über die komplexen Strukturen des Finanzsystems auf. Er berichtet verständlich und kompakt über neueste Entwicklungen in der Finanz- und Wirtschaftswelt und analysiert aktuelle Trends.



Drittens: Diplomatie als Mittel, um aus der Sanktionspolitik aussteigen zu können. Ziel ist die Schaffung eines Energiemantels, der eine mangelhafte Versorgung ausschließt. Während der Umbauphase sollten Subventionen eingeführt werden, die die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts ermöglichen. Andernfalls erodiert der Kapitalstock – also die Gesamtheit aller Unternehmen – weiter, der die Grundlage staatlicher und privater Einkommen darstellt.

Sie sprechen oft von strukturellen Ursachen wirtschaftlicher Probleme. Wie wichtig ist ein stärkeres Bewusstsein in Politik und Gesellschaft, damit Deutschland und Europa zukunftsfähig bleiben?

Es ist extrem wichtig! Die Echokammern in Berlin und Brüssel – entstanden unter Merkel und seitens der rot-grünen Kräfte etabliert – müssen wirksam hinterfragt werden. Realitätssinn ist erforderlich, nicht die Gestaltung von Wolkenkuckucksheimen. Die aktuellen Daten belegen das Scheitern des rot-grünen Projekts. Werfen wir einen Blick auf die BIP-Daten von 2023-2025: Nie zuvor hat es einen stärkeren Verfall Deutschlands im relativen Vergleich gegeben. Berlin und Brüssel sind gut beraten, denjenigen Gehör zu schenken, die die aktuellen Entwicklungen prognostiziert haben und frühzeitig warnten. Nur so kann verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber den Bürgern aussehen, denen sie verpflichtet sind.

BIP	'23	'24	'25 (P)	'23 - '25
Deutschland	-0,9 %	-0,5 %	+0,1 %	-1,3 %
Welt	+3,5 %	+3,3 %	+3,0 %	+9,8 %
Industrienationen	+1,8 %	+1,8 %	+1,5 %	+5,1 %
Eurozone	+0,5 %	+0,9 %	+1,0 %	+2,4 %

Gold hat in diesem Jahr neue Rekordhöhen erreicht – liegt das vor allem an geopolitischen Krisen, oder spielen auch andere Faktoren eine entscheidende Rolle?

Der Goldpreis steigt unter Schwankungen seit 2001 ausgehend von 250 USD pro Unze. Damals konstatierte ich als Chefanalyst der Helaba in der FAZ, dass das westliche Finanzsystem Krebs habe und nicht korrelierende Anlageklassen (Gold) ins Portfolio gehören. Heute hat das

„Der Globale Süden setzt zunehmend auf Gold.“

System einen noch schwereren Krebs. Die geopolitischen Krisen spiegeln diese Systemkrise wider: Der Westen – insbesondere die USA und das Vereinigte Königreich – teilt Macht nur ungern und stiftet hybride Konflikte, um andere Mächte zu destabilisieren. In der Folge haben die USA unter anderem die WTO – das Rechtsgerüst des Welthandels – beschädigt. Aber auch die Übergriffigkeit auf Russlands Devisenreserven belegt, dass der „Safe-Haven-Status“ des US-Dollar nicht für jeden gilt. Der Globale Süden, der heute etwa 70 Prozent des Welt-BIP auf Basis der Kaufkraftparität ausmacht, setzt zunehmend auf Gold. In den Reserven hat Gold mittlerweile einen höheren Anteil als Euro oder US-Dollar. Dieser Kontext wirkt sich bereits auf den Goldmarkt aus – und wird dies auch in Zukunft tun.

Nicht nur Krisen, auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen spielen eine Rolle. Welche Faktoren werden Ihrer Einschätzung nach künftig entscheidend für die Preisentwicklung von Gold sein?

Der Kampf um Macht wird nicht nachlassen. Selbst wenn sich Krisen abschwächen und die USA durch die angekündigten Investitionen wirtschaftlich besser dastehen, wird das durch die USA verspielte Vertrauen nicht zeitnah wiederherstellbar sein. Der Globale Süden wird aufgrund ökonomischer und politischer Heterogenität nicht in der Lage sein, absehbar eine Alternativwährung zu etablieren – höchstens eine mit Gold gedeckte Verrechnungseinheit. Ergo bleibt Gold die entscheidende Alternative.

Welchen Stellenwert sollte Gold im aktuellen Umfeld in einem gut diversifizierten Portfolio haben?

In einem gut diversifizierten Portfolio sollte Gold mindestens 10 Prozent höchstens 30 Prozent des freien Vermögens ausmachen. Angesichts der anhaltenden Systemkrisen, geopolitischer Spannungen und der wachsenden Bedeutung von Gold im Globalen Süden bleibt Gold unverzichtbar.

Goldquiz

Wie gut kennen Sie sich rund um das begehrteste Edelmetall der Welt aus – und was haben Sie aus der aktuellen Ausgabe des Aurimentum Magazins gelernt? Lösen Sie das Goldrätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Goldbarren. Alle Fragen kann das vorliegende Heft beantworten. Der gesuchte Begriff muss aus mehreren Teilen zusammengesetzt werden.



Reichen Sie Ihre Antwort bis zum **31.12.2025** ein:
aurimentum.de/goldquiz

1. Hormon, das durch den Besitz von Gold ausgeschüttet wird – auch Belohnungshormon genannt
2. Begriff für eine kommende Zeit, die Sie mit einem Goldsparplan bereits jetzt absichern können
3. Name des Plateaus in der Türkei, nach dem ein besonderer Honig benannt ist
4. Fluss, an dem das sagenumworbene Eldorado gelegen haben soll
5. Name der fleißigen Stieftochter in Grimms „Frau Holle“
6. Name des verantwortungsvollen Prozesses, mit dem das Gold von Aurimentum hergestellt wird



1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								

Hinweise: Jedes Kästchen ist mit einem Buchstaben der Antwort auszufüllen. Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den hervorgehobenen Kästchen. Bitte schreiben Sie Umlaute aus (z. B. OE statt Ö).

Datenschutzhinweise

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel über das Online-Formular erteilen Sie Aurimentum, einer Marke der R&R Consulting GmbH, Ihre Einwilligung in die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten einschließlich Ihres Namens und Ihrer E-Mail-Adresse zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken oder eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an service@aurimentum.de widerrufen.

Wir werden Ihre im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen Daten löschen, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben oder wenn der Zweck der Datenverarbeitung weggefallen ist, also dann, wenn das Gewinnspiel vollständig abgewickelt wurde und die Preise an die Gewinner ausgehändigt wurden.

Ergänzend gelten unsere Datenschutzhinweise, die Sie auf unserer Homepage unter folgender URL einsehen können: www.aurimentum.de/datenschutz

Für die großen Träume *von morgen*

Spielzeug, Bücher, Kleidung – all das begleitet Kinder und Enkelkinder für eine gewisse Zeit. Doch früher oder später verlieren selbst die schönsten Dinge an Bedeutung. Und genau dann stellt sich die Frage: Was können wir ihnen geben, das sie wirklich durchs Leben begleitet?

Kinderaugen leuchten beim Auspacken neuer Spielsachen – die Freude ist groß, doch oft nur für den Moment. Schon bald verliert das Lieblingsspielzeug seinen Reiz, wird verstaut oder durch Neues ersetzt. Viele Geschenke, die wir unseren Kindern oder Enkelkindern machen, verblasen schnell im Alltag. Was aber bleibt, wenn das Spielzeug längst vergessen ist? Diese einfache Frage berührt etwas Tieferes – den Wunsch, unseren Kindern und Enkelkindern nicht nur kurzfristige Freude zu schenken, sondern bleibende Werte. Wie wäre es also, wenn ein Geschenk nicht nur für den Augenblick gedacht wäre? Wenn es mit dem Kind oder Enkelkind mitwachsen, an Wert gewinnen und noch Jahre später Bedeutung haben würde – finanziell und emotional? Genau das wünschen sich viele Eltern und Großeltern: ein Geschenk, das bleibt. Etwas, das schützt. Etwas, das Zukunft bedeutet. Genau hier kommt ein altbewährter Schatz ins Spiel: Gold.

Ein Geschenk, das nie verblasst

Gold ist seit Jahrtausenden ein Symbol für Sicherheit, Wert und Beständigkeit. In einer Zeit, die von wirtschaftlichen Schwankungen, digitalen Risiken und Inflation geprägt ist, gewinnt dieser Wert eine besondere Bedeutung. Gold verliert weder an Substanz noch an Strahlkraft – es bleibt beständig. Wer heute Gold für seine Kinder oder Enkelkinder spart, denkt über das Heute hinaus. Er schenkt nicht nur einen glänzenden Gegenstand, sondern auch ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit, das über Jahre hinweg trägt. Es ist kein kurzlebiges Konsumgut, sondern ein Ausdruck von Fürsorge, Weitblick und Verantwortung. Es ist ein Versprechen für morgen, das zeigt: „Ich habe an dich gedacht. Ich will, dass du gut und sicher in deine Zukunft startest.“

Einfach, sicher, wertvoll – ein Plan für die Zukunft

Der Aurimentum-Goldsparplan für Kinder macht es möglich, genau dieses Versprechen Wirklichkeit werden zu lassen – unkompliziert

und ohne Vorkenntnisse. Monat für Monat wird ein fester Betrag angespart, und schon ab 25 Euro im Monat können Sie damit beginnen, langfristig Vermögen in echtem Gold aufzubauen. Schon kleine Summen genügen, um mit der Zeit ein Vermögen in echtem Gold aufzubauen. Denn sobald ein bestimmter Schwellenwert erreicht ist, wird das angesparte Gold in Form eines kleinen Barrens physisch geliefert – gebührenfrei, sicher verpackt und direkt zu Ihnen nach Hause. Genau hier zeigt sich der entscheidende Unterschied bei Aurimentum:

Ihr Gold ist kein digitaler Konto-stand, kein virtuelles Versprechen – es ist greifbares, echtes Eigentum.

Dieses Gold gehört ausschließlich Ihnen beziehungsweise dem Kind oder Enkelkind. Es ist unabhängig von Banken, Fonds, wirtschaftlichen Krisen und technischen Systemen. Es braucht keinen Antrag, keinen Verkauf, keine Sperrfrist. Es liegt bereit und kann jederzeit genutzt werden. Dank der günstigen Einkaufskonditionen von Aurimentum erhalten Sie mehr Gold für Ihr Geld – und das ganz ohne Depotgebühren. Zudem lässt sich der Sparbetrag flexibel anpassen oder bei Bedarf pausieren.

So wächst der Goldschatz still und stetig, Monat für Monat, geschützt und sicher verwahrt – ein Geschenk mit Geschichte, Gewicht und bleibendem Wert. Um die Kraft eines langfristigen Goldsparplans zu verdeutlichen, hilft

ein Beispiel aus der Praxis: Wer im Jahr 2007 mit einem Aurimentum-Goldsparplan von 25 Euro im Monat begonnen hätte, hätte heute 32 physische Gold-

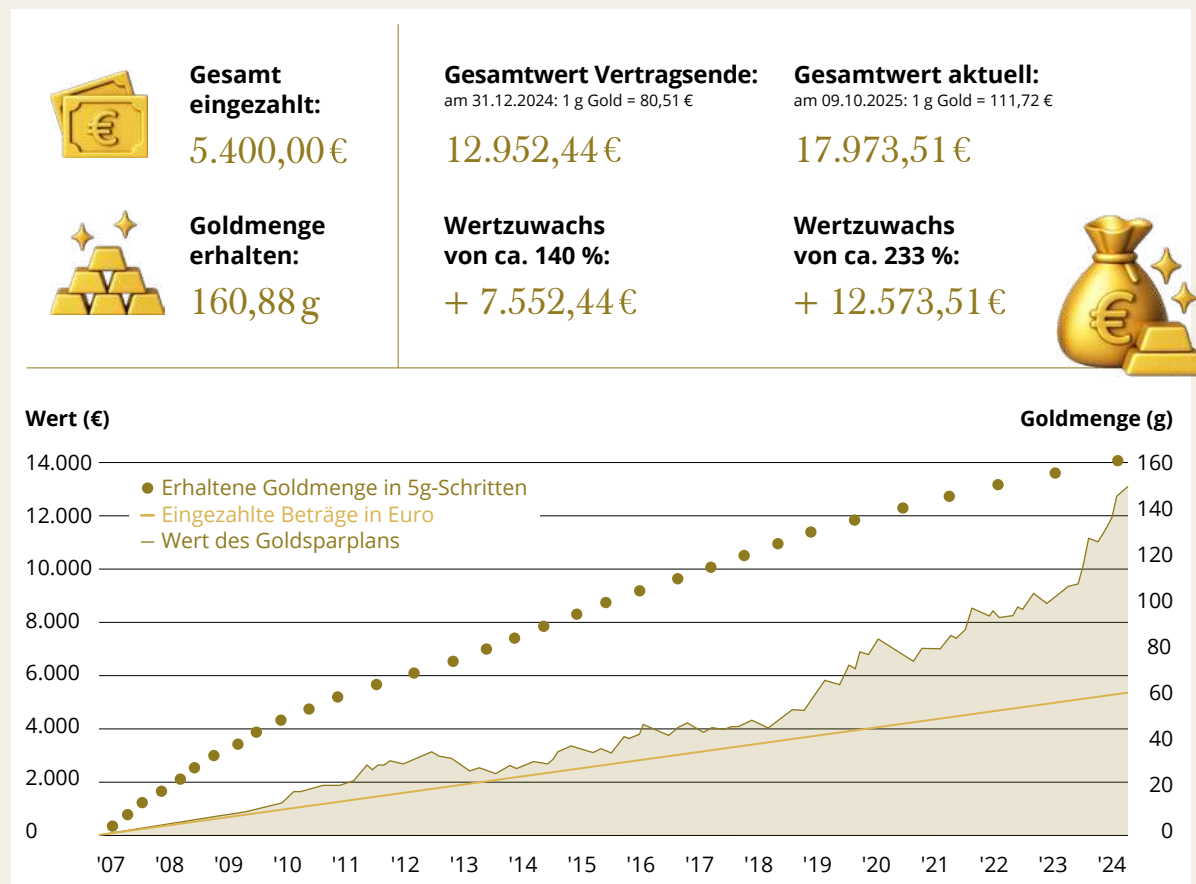
lieferungen mit insgesamt 160,88

Gramm Gold angespart – nach 18 Jahren wurde aus den eingezahlten 5.400 Euro ein greifbarer Schatz mit einem aktuellen Gegenwert von über 17.900 Euro (Stand 09.10.2025). Die Infografik auf der nächsten Seite veranschaulicht, wie sich die Goldmenge und ihr Wert Schritt für Schritt entwickelt haben.



So viel Gold hätten Sie mit 25 Euro im Monat *seit 2007 gesammelt*

Die folgende Beispielrechnung veranschaulicht einen Goldsparplan für Kinder mit einer Laufzeit von 18 Jahren (01.01.2007 - 31.12.2024)*. Sie zeigt, wie selbst kleine, regelmäßige Beiträge zu einem wertvollen, greifbaren Vermögen heranwachsen können.



Wer vor 18 Jahren – also im Jahr 2007 – mit einem monatlichen Sparbetrag von 25 Euro begonnen hätte, der hätte bis heute einen beachtlichen Goldschatz aufgebaut. Die physischen Lieferungen erfolgen dabei immer, sobald ein Gegenwert von 5 Gramm angespart ist. In diesem Zeitraum wären 32 Lieferungen erfolgt, insgesamt 160,88 Gramm – jede einzelne ein greifbares, persönliches Andenken und eine bleibende Erinnerung. Aus der aufsummierten Einzahlung von 5.400 Euro entwickelte sich bis zum Ende des Sparplans im

Dezember 2024 ein Gesamtwert von mehr als 12.950 Euro in physischem Gold, das direkt bei Ihnen zu Hause bereitliegt. Das entspricht einem Wertzuwachs von über 7.550 Euro – also rund 140 Prozent. Blickt man jetzt, Anfang Oktober 2025, auf die angesparte Goldmenge, zeigt sich ein beeindruckender Wert von 17.973,51 Euro – über 233 Prozent Zuwachs. Dieses Beispiel verdeutlicht, wie selbst kleine, regelmäßige Beiträge über viele Jahre zu einem wertvollen Vermögen heranwachsen können.

* Die dargestellte Berechnung ist eine veranschaulichende Beispielrechnung auf Basis historischer Werte (Quelle: gold.de). Es wurden keine Kosten oder Gebühren berücksichtigt, die Werte sind auf Monatsbasis geglättet dargestellt. Die tatsächlichen Liefertermine und -mengen hätten in der Praxis abweichen können.

Wertbeständig über Generationen

Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie kontinuierliches Sparen in physischem Gold über viele Jahre zu einem echten Vermögen heranwächst – denn wer für Kinder vorsorgt, denkt nicht in kurzen Zeiträumen, sondern in einem Horizont, der Jahre und oft sogar Jahrzehnte umfasst. Gold ist für diesen langen Atem geschaffen. Es bewahrt den Wert, den Sie heute anlegen, vor der schleichenden Entwertung, eröffnet finanzielle Freiräume und sichert, was Sie mit Ihrer Fürsorge schaffen. Es ist ein solides Fundament, das bleibt, wenn aus dem Kind ein Erwachsener geworden ist, der sein eigenes Leben gestaltet. Gerade in Zeiten, in denen klassische Sparformen kaum noch Ertrag bringen und die Inflation leise am Wert des Geldes nagt, entfaltet Gold seine wahre Stärke. Es trotzt der Zeit. Es ist ein Vermögenswert, der über Jahrhunderte hinweg Bestand hatte – unabhängig von politischen Systemen oder wirtschaftlichen Entwicklungen.

„Dieses Gold habe ich für dich gespart – weil ich an dich glaube, *weil ich möchte, dass du sicher bist.*“

Doch über all dem steht etwas, das kein Zinssatz der Welt aufwiegen kann: die emotionale Bedeutung. Stellen Sie sich vor, Ihr Kind oder Enkelkind öffnet zu seinem

18. Geburtstag, zur Hochzeit oder einem anderen besonderen Anlass eine kleine, schlichte Holzschatulle. Darin liegt das Gold, das Sie über Jahre hinweg für ihn oder sie liebevoll angespart haben. Nicht irgendein Geldbetrag – sondern etwas Echtes, Bleibendes. Und vielleicht begleiten Sie dieses Geschenk mit den Worten: „Dieses Gold habe ich für dich gespart – weil ich an dich glaube, weil ich möchte, dass du sicher bist.“ Solche Momente bleiben. Sie erzählen Geschichten und schaffen über Generationen hinweg Verbindungen.

Gold fürs Leben – ein Vermächtnis, das bleibt

Gold wird nicht vergessen, nicht weitergegeben wie ein Spielzeug – es wird behalten, geschätzt, vererbt und ist dabei weit mehr als eine kluge Anlage. Es ist ein Geschenk mit Substanz, mit Weitsicht, mit Herz. Es ist ein Vermächtnis – nicht laut, nicht prahlerisch, sondern beständig. Es verbindet Generationen, schafft Sicherheit und erinnert daran, dass jemand an später gedacht hat. Wer heute damit beginnt, Gold für seine Kinder oder Enkelkinder zu sparen, legt mehr als nur einen materiellen Schatz an. Er schenkt ein Gefühl von Geborgenheit, Verantwortung und Zukunft. Denn Gold vergeht nicht. Es rostet nicht, es verliert nicht an Wert. Es bleibt – genauso wie die Erinnerung an die Menschen, die es einst geschenkt haben. Und es zeigt, dass jemand etwas Dauerhaftes hinterlassen wollte. Dass jemand vorgesorgt hat. Dass jemand mehr schenken wollte als nur ein kurzlebiges Spielzeug.

GOLDSPARPLAN FÜR KINDER



bereits ab
25 €
im Monat



Starten
Sie jetzt Ihren
Goldsparplan!

- Ratenkauf für langfristigen Vermögensaufbau
- Gebührenfreie Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause
- Günstige Konditionen ohne Depotgebühren
- Jederzeit flexible Anpassungen und Aussetzungen möglich



Gold glänzt – mal süß, mal metallisch

Wie physisches Gold und echter Honig uns daran erinnern, was wirklich zählt.



Wenn Sonnenlicht in einen Löffel Honig fällt, leuchtet er wie geschmolzenes Gold. Für viele Kulturen ist Honig seit Jahrtausenden mehr als nur ein Lebensmittel – er ist ein Symbol für Reinheit, Kostbarkeit und die enge Verbindung zwischen Mensch und Natur. Damit steht er sinnbildlich für das, was Gold für unser finanzielles Fundament bedeutet. Doch während Gold aus den Tiefen der Erde geborgen wird, entsteht Honig aus dem Tanz unzähliger Flügel in luftiger Höhe.

Ein Tropfen Honig – ein kleines Wunder

Honig ist im wahrsten Sinne eine Kostbarkeit: Für nur ein Kilogramm müssen Bienen rund 3 bis 5 Millionen Blüten besuchen. Würde eine einzelne Biene diese Arbeit allein leisten, müsste sie bis zu acht Mal um die Erde fliegen. Schon diese Zahl macht deutlich, dass Honig ein echtes Gemeinschaftswerk ist – und dass sein Wert nicht in Arbeitsstunden messbar ist. Unermüdlich sammeln die Bienen Nektar, tragen ihn in den Stock und verarbeiten ihn Tropfen für Tropfen weiter. Der Aufwand ist enorm, das Ergebnis umso kostbarer. Ähnlich verhält es sich mit Gold: Es wird nicht hergestellt, sondern mühsam gewonnen – in immer selteneren Lagerstätten. Für beides gibt es keine industriellen Ersatzprodukte: Weder kann echtes Gold künstlich erzeugt werden, noch lässt

sich authentischer Bienenhonig künstlich herstellen. Beide Ressourcen verbindet eine zentrale Eigenschaft: ihre Begrenztheit.

Begrenztheit schafft Wert

Gold existiert auf unserem Planeten nur in endlicher Menge. Genauso ist echter, naturbelassener Honig selten. Bienenpopulationen schrumpfen, Umweltfaktoren bedrohen die Vielfalt der Blüten und industriell hergestellter Sirup drängt in die Supermärkte. Beide – Gold und Honig – zeigen, dass Wert nicht durch Masse, sondern durch Seltenheit, Reinheit und Nachhaltigkeit entsteht. Seltene Sorten sind nicht nur wertvoll im Preis, sondern tragen auch das Echo einer gesunden, blühenden Natur in sich – wahres „Bewusstseins-Gold“ also.

Honig als Lehrer des Bewusstseins

Honig lehrt uns, was wahre Kostbarkeit bedeutet: Bienen kennen kein Geld, und doch entsteht Wert durch Zusammenarbeit, Präzision und Einklang mit der Natur. Jeder Tropfen erzählt von Millionen kleinen Leben, von Blüten, Jahreszeiten und einem fein abgestimmten Ökosystem. Echte Kostbarkeit wächst aus Geduld, Hingabe und dem harmonischen Zusammenspiel vieler Kräfte – nicht aus Hast oder künstlicher Verknappung. Ähnlich verhält es sich mit Gold. Wer physisches Gold besitzt, hält echten, greifbaren Wert in den Händen – ohne Gegenparteurisiko, ohne Ablaufdatum. In einer Welt voller digitaler Zahlen bietet es Sicherheit und Beständigkeit. So wie echter Honig durch nichts ersetzt werden kann, bleibt auch Gold unvergleichlich in seinem Wert.

Zwischen Bienenstock und Tresor

Ob im Honigglas oder im Tresor: Echtheit, Natürlichkeit und Begrenztheit schaffen Vertrauen. Wer den Wert von Gold versteht, erkennt ihn oft auch im Alltäglichen – etwa im goldenen Schimmer eines Tropfens Honig. Beide zeigen uns, dass das Kostbare nicht beliebig vermehrbar ist. Und dass Besitz – ob von Gold oder Honig – Verantwortung und Wertschätzung verlangt. Gönnen Sie sich deshalb beim Anblick Ihres Goldes gern einen Löffel echten Honig. Nicht nur, weil er köstlich ist – sondern auch weil er Sie daran erinnert, worauf es wirklich ankommt: Werte, die bleiben.

Gold im Glas: *Die teuersten Honigsorten der Welt*

Honigname	Preis pro kg (€)	Herkunft	Besonderheit
Centauri-Höhlenhonig	bis zu 16.500 €	Türkei	Extrem selten; von Bergsteigern aus abgelegenen Höhlen in über 2.500 m Höhe handgeerntet
Manuka-Honig (MGO 2050+)	bis zu 4.000 €	Neuseeland	Sehr hoher MGO-Gehalt, stark antibakteriell; beliebt für medizinische Anwendungen
Anzer-Honig	bis zu 700 €	Türkei (Anzer-Plateau)	Nektar aus seltener Hochgebirgsflora; traditionell und ohne Zusatzstoffe hergestellt
Sidr-Honig	ca. 500–700 €	Jemen	Gewonnen aus den Blüten des Sidr-Baums; reich an Antioxidantien und medizinisch geschätzt
Baschkirischer Waldhonig	bis zu 200 €	Baschkortostan, Russland	Von Wildbienen in unberührten Wäldern gesammelt; handgeerntet ohne moderne Technik

Quelle: Eigene Recherche; Guinness World Records

Versicherungen, Sicherheit und die Frage nach echtem Wert

Warum *Gold* der bessere Weg ist

Ein Gastbeitrag von Felix Früchtel, Geschäftsführer der ProLife GmbH

Sicherheit – das ist wohl das stärkste Verkaufsargument der Versicherungsbranche. Egal ob Lebens-, Renten- oder Berufsunfähigkeitsversicherung: Den Menschen wird vermittelt, dass sie sich mit dem richtigen Vertrag entspannt zurücklehnen können. Und ja, manche Versicherungen sind tatsächlich „Gold wert“ – etwa die private Haftpflicht oder eine solide Berufsunfähigkeitsversicherung. Sie schützen im Ernstfall vor existenziellen Risiken.

Doch bei vielen anderen Verträgen sieht die Realität leider anders aus. Sie gaukeln Sicherheit vor – vor allem im Bereich Altersvorsorge. Millionen Deutsche vertrauen noch immer darauf, dass Lebens- oder Rentenversicherungen sie im Alter zuverlässig absichern. Doch genau hier wird es problematisch.

Wenn Sicherheit zur Illusion wird

Die Branche hat in den letzten Jahren gezeigt, dass sie im Zweifel nicht immer im Sinne der Kunden handelt. Denken wir an den Run-off: Lebensversicherungen werden ohne Zustimmung der Versicherten an Abwicklungsplattformen verkauft, die auf Rendite für Investoren ausgerichtet sind. Der Kunde bleibt zurück

– mit weniger Transparenz, sinkenden Überschussbeteiligungen und dem mulmigen Gefühl, dass die eigene Vorsorge längst Spielball globaler Finanzkonzerne ist. Oder nehmen wir das Rentenfaktor-Roulette: Versicherer kürzen heimlich den Faktor, der bestimmt, wie viel Rente aus dem angesparten Kapital gezahlt wird. Wer jahrzehntelang eingezahlt hat, bekommt am Ende schlicht weniger heraus – ohne gefragt zu werden. Dazu kommen die bekannten Probleme: Inflation frisst die Kaufkraft auf, hohe Kostenquoten schmälern die Rendite, und die Politik hält sich die Option offen, über Steuern oder Abgaben auf das Ersparte der Bürger zuzugreifen. Wer in solchen Verträgen spart, spart rückwärts.

„Wer in solchen Verträgen spart, spart rückwärts.“

Versicherungen: Was man wirklich braucht – und was nicht

Das Dilemma: Ganz ohne Versicherungen geht es nicht. Eine gute Haftpflichtversicherung schützt vor ruinösen Forderungen, eine Berufsunfähigkeitsversicherung sichert das eigene Einkommen ab. Diese Policen sind tatsächlich ein Sicherheitsnetz. Doch viele andere Verträge sind überflüssig – sie kosten Geld, liefern aber keinen echten Mehrwert. Reisegepäckversicherungen, eine UFO-Ent-





„Ein stabiles
Fundament entsteht
nur durch Sachwerte.
Und hier kommt
Gold ins Spiel.“

Altersvorsorge neu denken

Wer heute seine Altersvorsorge plant, sollte zwei Dinge unterscheiden: Versicherungen, die existenzielle Risiken absichern, und Vermögenswerte, die echte Sicherheit bieten. Gold gehört eindeutig in die zweite Kategorie. Es schafft Unabhängigkeit und schützt vor den systemischen Risiken, denen klassische Produkte ausgeliefert sind. Wer rechtzeitig beginnt, einen Teil seines Vermö-

gens in Gold aufzubauen, baut sich ein Polster, das nicht von Run-off-Gesellschaften, Rentenfaktor-Kürzungen oder politischen Eingriffen abhängig ist.

führungsversicherung (ja, so etwas gibt es!) oder eben klassische Lebens- und Rentenpolicen gehören in diese Kategorie. Sie geben zwar ein Gefühl der Sicherheit, doch dieses Gefühl ist trügerisch.

Gold als Ausweg: Ein Fundament, das trägt

Die entscheidende Frage lautet: Wie kann man Altersvorsorge so gestalten, dass sie wirklich sicher ist? Die Antwort liegt nicht in weiteren Finanzkonstrukten, sondern im Fundament. Stellen Sie sich unser Geldsystem wie ein prachtvolles Haus vor. Banken und Versicherer schmücken es mit glänzenden Fassaden – Hochglanzbroschüren, cleveren Produktnamen, scheinbar garantierten Renditen. Doch das Fundament, auf dem all das ruht, ist das Fiat-Geldsystem – erodiert von Inflation und politischer Willkür. Ein stabiles Fundament entsteht nur durch Sachwerte. Und hier kommt Gold ins Spiel. Seit Jahrtausenden ist Gold das ultimative Wertaufbewahrungsmittel. Es ist unabhängig von Banken, Versicherungen oder Staaten, es lässt sich nicht beliebig vermehren, und es hat jeden Währungs-Crash überlebt. Gold ist keine Spekulation, sondern eine Versicherung gegen das System selbst.

Blindes Vertrauen kann teuer werden

Noch immer gibt es in Deutschland rund 83 Millionen Lebens- und Rentenversicherungen. Millionen Menschen vertrauen diesen Produkten blind – in der Hoffnung, dass sie eines Tages Sicherheit und Wohlstand im Alter garantieren. Doch die Realität zeigt: Dieses Vertrauen ist trügerisch. Wer jetzt aussteigt und beginnt, sein Kapital in echte Werte wie Gold umzuschichten, sichert nicht nur sein Vermögen, sondern verschafft sich auch die Unabhängigkeit, die klassische Versicherungsprodukte längst nicht mehr bieten können.

Felix Früchtl

Geschäftsführer ProLife GmbH

Die ProLife GmbH ist auf den Ankauf von Versicherungspolicen spezialisiert und bietet Ihnen dafür einen attraktiven Preis. Über 65.000 zufriedene Kunden sprechen für sich!



Die im Beitrag geäußerten Meinungen entsprechen nicht zwingend den Ansichten der Redaktion oder des Herausgebers.

Sicher, nachhaltig, werthaltig

Ihre Goldbarren von Aurimentum

Es glänzt, es wiegt, es beruhigt. Gold ist einfach da, beständig und verlässlich. Doch es ist weit mehr als nur ein Edelmetall. Es steht für Stabilität, Vertrauen und bleibenden Wert. Seit Jahrtausenden begleitet es die Menschheit, unerschütterlich auch in Krisenzeiten und unabhängig von Währungsschwankungen oder politischen Umbrüchen. In einer zunehmend digitalen und volatilen Welt vermittelt physisches Gold ein einzigartiges Gefühl von Sicherheit. Man hält Beständigkeit buchstäblich in der Hand und genau das macht es so kraftvoll. Aurimentum bringt diesen Wert direkt nach Hause – echtes physisches Gold, sicher verpackt und hergestellt von einem Partner, dem seit über 180 Jahren vertraut wird: Heimerle + Meule, Deutschlands älteste Goldscheideanstalt, einer der drei führenden europäischen Edelmetallgruppen.

Nachhaltiges Gold – verantwortungsvoll gewonnen

Die Goldbarren, die Sie bei Aurimentum erwerben, werden exklusiv bei Heimerle + Meule hergestellt. Seit 1845 steht dieser Name für Präzision, Integrität, Tradition und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein. Jeder Barren, der dort entsteht, trägt diese Werte in sich – zertifiziert, geprüft und mit einem Echtheitszertifikat versehen. Aber Gold ist für uns nicht nur ein Wertspeicher – es ist auch ein Bekenntnis zu Verantwortung. Darum gehen wir bei Aurimentum einen Schritt weiter: Wir verwenden aus-

schließlich Gold aus zertifizierten Recyclingprozessen. Gemeinsam mit Heimerle + Meule setzen wir auf eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft: kein Gold aus Minen, kein Raubbau an Natur oder Mensch, keine Unterstützung zweifelhafter Lieferketten. Stattdessen schenken wir bereits vorhandenem Gold ein neues Leben – aus altem Schmuck, aus Restbeständen, aus ausgedienten Elektronikbauteilen.

In Pforzheim, im traditionsreichen Haus Heimerle + Meule, wird dieses Gold mit größter Sorgfalt zu neuen Barren verarbeitet – ressourcenschonend und ethisch einwandfrei. So entsteht ein Wert, den Sie nicht nur in den Händen halten können – sondern auch mit gutem Gewissen im Herzen tragen. „Die LBMA-Zertifizierung nach den Richtlinien des Responsible Gold Guidance garantiert Ihnen einen weltweiten Verkauf ihrer Investmentprodukte, und die RJC-Zertifizierung belegt, dass wir die internationalen Bemühungen unterstützen, die Finanzierung von terroristischen Aktivitäten, militärischen Auseinandersetzungen und Menschenrechtsverletzungen durch Edelmetallgeschäfte zu verhindern“, erklärt Georg Steiner, Geschäftsführer der Heimerle + Meule GmbH.

Vom Rohmaterial zum makellosen Barren

Die Entstehung eines Goldbarrens bei Heimerle + Meule ist ein präziser, bewusst gesteuerter Prozess, der



Erfahren Sie mehr unter:
heimerle-meule.com

höchste Handwerkskunst mit modernster Technik vereint. Zunächst wird das recycelte Gold eingeschmolzen und auf eine Reinheit von 999,9/1000 geschieden. Anschließend walzt man das Material zu Strängen und stanzt es millimetergenau auf das gewünschte Gewicht zu. Unter hydraulischem Druck entstehen danach die Prägungen mit Logo, Feinheit und Gewicht – ein unverwechselbares Gütesiegel, das für Authentizität und Qualität steht. Bevor ein Barren jedoch in die Hände des Kunden gelangt, durchläuft er strenge Qualitätskontrollen, wird nummeriert, mit einem Echtheitszertifikat versehen und sicher versiegelt. Ein Herzstück dieses Prozesses – und Ausdruck des gelebten Bewusstseins – ist die konsequente Rückführung von Edelmetallen in den Produktionskreislauf.

Gold bedeutet Bewusstsein

Immer mehr Menschen entscheiden sich bewusst für physisches Gold – nicht nur als sicheren Wertspeicher, sondern auch als Ausdruck echter Werte und Überzeugungen. Unser Anspruch ist es, Goldbesitz transparent, verantwortungsvoll und für jeden zugänglich zu machen. Deshalb setzen wir auf nachhaltige Herkunft, traditionelle Handwerkskunst und eine sichere Lieferung – damit Sie das gute Gefühl von echtem Gold mit einem ebenso guten Gewissen verbinden können. Aurimentum und Heimerle + Meule bringen dieses Gefühl zu Ihnen. Vertrauen Sie auf ein Edelmetall, das seit Jahrtausenden Bestand hat – und auf eine Herkunft, der Sie heute wie morgen bewusst vertrauen können.

„Edelmetall-Recycling ist in unserer DNA, damit hat alles begonnen, und es ist auch heute noch einer der wichtigsten Zweige.“

– Georg Steiner (Geschäftsführer Heimerle + Meule GmbH)



LBMA
GOOD DELIVERY
REFINER



Treffen Sie uns

Der persönliche Kontakt zu Kunden und Geschäftspartnern stellt für Aurimentum einen wichtigen Grundwert dar.

Wir freuen uns darauf, Sie auf den Messen persönlich zu treffen. Zögern Sie nicht, uns im Vorfeld zu kontaktieren, um einen Termin zu vereinbaren. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten und glänzende Lösungen finden.

Übersicht der nächsten Messetermine:

April 2026	Motorrad-Sternfahrt
19.05.2026	VIFIT Düsseldorf
09.06.2026	VIFIT Leipzig
August 2026	Westerntage
24.09.2026	VIFIT Frankfurt
13.10.2026	VIFIT München
27.-28.10.2026	DKM Dortmund

4,9



Wir sind dankbar für Ihr Feedback

Beste Qualität bei Leistung und Service ist der Anspruch, an dem wir uns messen lassen wollen. Dass wir mit 4,9 von 5 möglichen Sternen so viele positive Bewertungen bei Google erhalten haben, bestärkt uns in der kundenorientierten Philosophie, die wir seit über 10 Jahren verfolgen. Wenn auch Sie zufrieden mit unseren Produkten, unserem Service und der Auslieferung des Goldes sind, würden wir uns sehr über Ihre Rezension bei Google freuen.

Impressum

Herausgeber

R&R Consulting GmbH
Alte Forstlahmer Str. 22
95326 Kulmbach
service@aurimentum.de
www.aurimentum.de

Verantwortlich

Reinhard Fuchs
Reinhard Scherm

Konzept und Realisierung

excellents GmbH
Obere Stadt 14
95326 Kulmbach
info@excellents.de
www.excellents.de

Gesamtkonzeption

Marco Wirth
Nadine Wolf

Gestaltung

Nadine Wolf
Debora Wróbel
Ebony Wróbel

Lektorat

Egbert Neumüller

Redaktionsschluss

09.10.2025

Bildnachweis

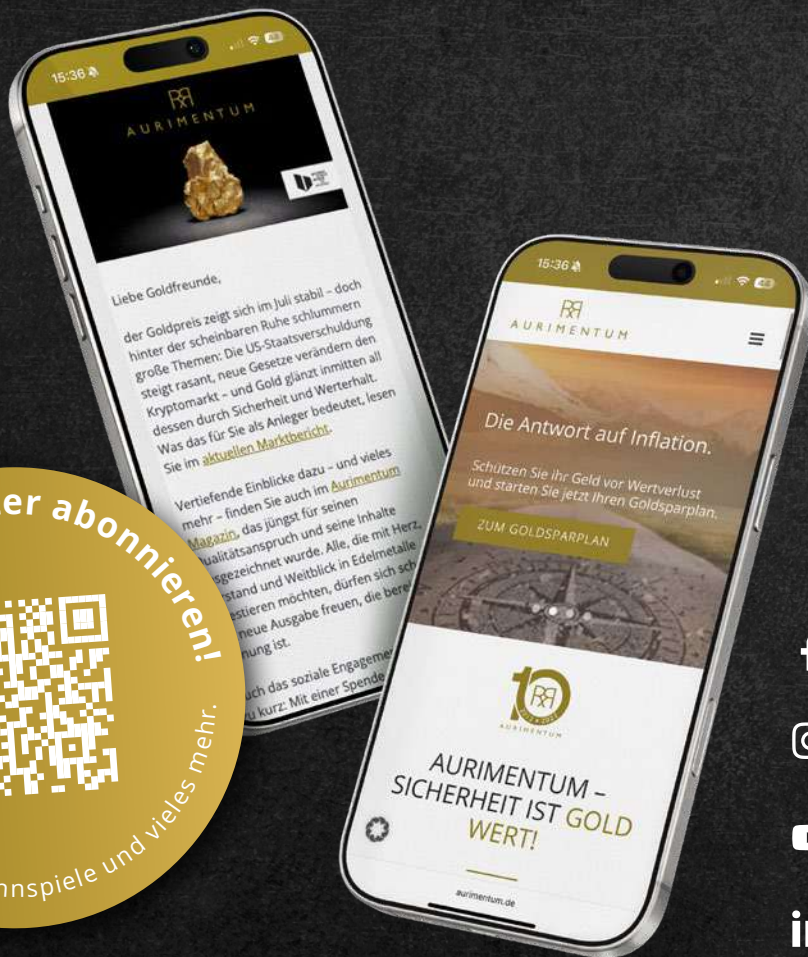
excellents GmbH,
iStockphotos,
envato,
generative KI

Keine Anlageberatung. Die in Interviews geäußerten Meinungen geben nicht zwingend die Ansichten der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Exklusive Hintergründe & Entwicklungen

MEHR WISSEN

Spannende Einblicke in die Welt des Goldes erhalten Sie nicht nur im Aurimentum Magazin. Im Newsroom unserer Website, auf unseren Social-Media-Kanälen oder in unserem Newsletter „Goldreport“ erfahren Sie regelmäßig die neuesten Informationen zum faszinierendsten Edelmetall der Welt.



-  **facebook**
Aurimentum
-  **instagram**
@aurimentum
-  **YouTube**
AurimentumTV
-  **LinkedIn**
Aurimentum

Dein Geist ist wie eine Goldmine:

*Wenn du tief genug gräbst,
wirst du etwas Goldenes finden.*

Gift Gugu Mona,
Philosophin



AURIMENTUM